

# PEKING RUNDSCHAU

3

6. Oktober 1964

北

京

周

報

## VOLKSCHINA FEIERT DEN 15. JAHRESTAG

1. Festlichkeiten in Peking. Nationale Freude (S. 3)
2. Reden vom Vorsitzenden Liu Schao-tshi und Genossen Peng Tschen (S. 7)

## Es lebe die Generallinie für den Aufbau des Sozialismus

Leitartikel zum Nationalfeiertag aus „Renmin Ribao“ (S. 12)

## Begrüßungsversammlung für die Führer von Kambodscha, Mali und Kongo (B) in Peking

# AUSGEWÄHLTE WERKE

## VON

# MAO TSE-TUNG

### (Band I)

Englische Ausgabe

Dieser Band bringt eine Zusammenstellung der 17 wichtigen Schriften des Genossen Mao Tse-tung aus der Zeit des Ersten (1924-1927) und des Zweiten (1927-1937) Revolutionären Bürgerkrieges.

348 Seiten

22.2 × 15.2 cm.

in Pappband oder in Wachstuch

*Herausgeber:* **VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR**, Peking, China

*Vertrieb:* **GUOZI SHUDIAN** (Vertriebszentrum chinesischer Publikationen) Peking, China

*Wenden Sie sich mit Ihrer Bestellung an Ihren Buchhändler  
oder an die Postbestellabteilung von*

**GUOZI SHUDIAN**

Schließfach 399, Peking, China

---

# PEKING RUNDSCHAU

DEUTSCHE AUSGABE DER  
PEKING REVIEW

北京周报

(BEIJING ZHOUBAO)

WOCHENSCHRIFT MIT NACHRICHTEN UND  
KOMMENTAREN AUS CHINA

6. Oktober 1964, Band I, Nr. 3

## INHALT

### DIE WOCHE

3

### ARTIKEL UND DOKUMENTE

Rede des Vorsitzenden  
Liu Schao-tschi  
— auf dem Empfang zur  
Feier des 15. Jahrestages  
der Gründung der  
Volksrepublik China 7

Rede des Genossen  
Peng Tschen  
— anlässlich der Feier zum  
15. Jahrestag der  
Gründung der Volks-  
republik China 9

Es lebe die Generallinie für  
den Aufbau des Sozial-  
ismus  
— zur Feier des 15. Jahres-  
tages der Gründung  
der Volksrepublik China 12

Pekinger Versammlung be-  
grüßt die Führer von  
Kambodscha, Mali und  
Kongo (B) 19

Die USA müssen das rück-  
sichtslose Spiel mit dem  
Feuer unverzüglich ein-  
stellen 22

### QUER DURCHS LAND

23

Herausgegeben von PEKING RUNDSCHAU  
Erscheint jeden Dienstag

Bai Wan Dschuang, Peking (37), China

Telegrammadresse: Peking 2910

Postschließfach: Nr. 2/939

Gedruckt in der Volksrepublik China

## Die Woche

# Nationalfeiertag 1964

Vor fünfzehn Jahren auf den Tag erklärte Vorsitzender Mao Tse-tung von der Rednertribüne oben auf dem Tien An Men (Tor des Himmlischen Friedens) aus: „Das chinesische Volk ist auferstanden.“ Die rote Fahne mit den fünf Sternen selbst hochhissend, proklamierte er die Gründung der Volksrepublik China. In den fünfzehn Jahren seit dem 1. Oktober jenes Jahres hat unser junger Staat mit Entschlossenheit und harter Arbeit viele Schwierigkeiten überwunden und Erfolge erzielt, die weltweite Bewunderung fanden.

An diesem Jahrestag hat es ein-drucksvolle Feierlichkeiten gegeben. In der Hauptstadt nahmen an der mächtigen Demonstration über den Tien An Men-Platz siebenhundert-tausend Menschen teil. Auch in Schanghai, Kanton, Wuhan, Urum-tsch, Lhasa und in anderen Städten fanden Galafeierlichkeiten statt.

Das ganze Volk feierte diesen Tag in fröhlicher Stimmung und sieht voll von Zuversicht in die Zukunft. Was gefeiert wurde, war mehr als ein Jahrestag. Die 650 Millionen des chinesischen Volkes feierten die Siege der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus, die geleitet durch die Lehre Mao Tse-tungs und durch die von der Kom-munistischen Partei Chinas ausgear-beitete Generallinie für den Aufbau des Sozialismus errungen worden sind. Sie bejubelten die gute Ernte dieses Jahres und die stetige Auf-wärtsentwicklung in der industriellen Produktion; sie begrüßten die allgemeine Wandlung zum Bessern in der Volkswirtschaft und den neuen Aufschwung, der jetzt in der Produktion sowohl als auch im Auf-bau Gestalt annimmt und sich ent-wickelt.

### Empfang anlässlich des Jahrestages

Am Vorabend des Jahrestages fand in der großen Volkskongreß-halle ein großer Empfang durch den Vorsitzenden des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas

Mao Tse-tung, den Vorsitzenden der Volksrepublik China Liu Scho-tschi, die Stellvertretenden Vorsitzenden der Volksrepublik China Sung Tsching-ling und Dung Bi-wu, den Vorsitzenden des Ständigen Aus-schusses des Nationalen Volkskon-gresses Tschu Teh und Ministerprä-sident Tschou En-lai statt. Über 2600 Gäste aus mehr als 80 Ländern und Gebieten aus der ganzen Welt waren anwesend; das ist die größte Anzahl von Gästen, die je einer „Geburtstagsfeier“ der Volksrepublik beiwohnten.

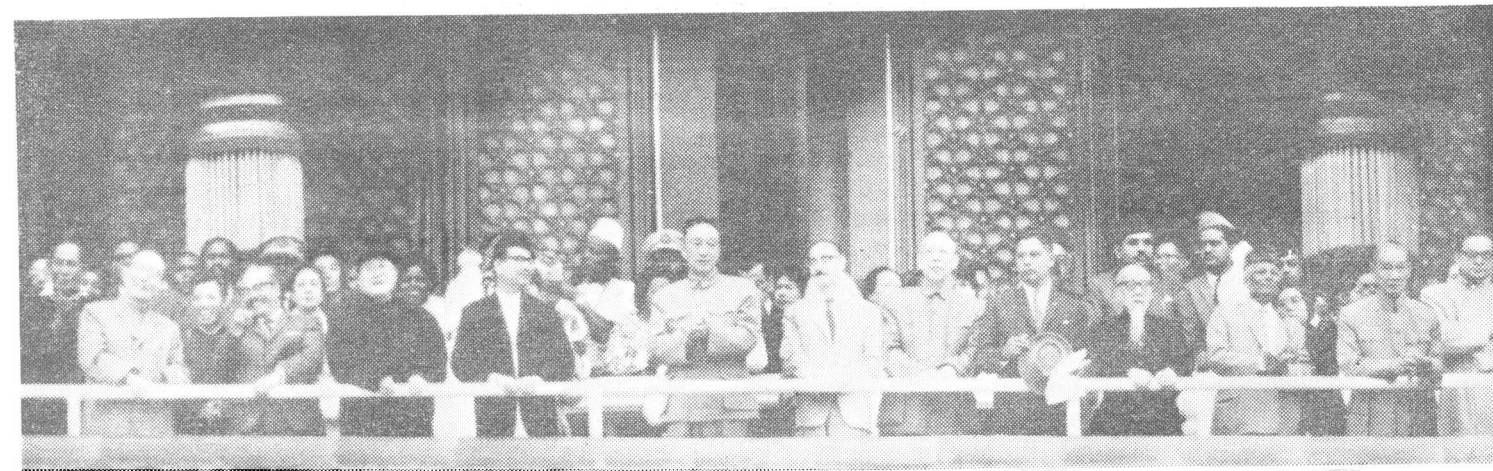
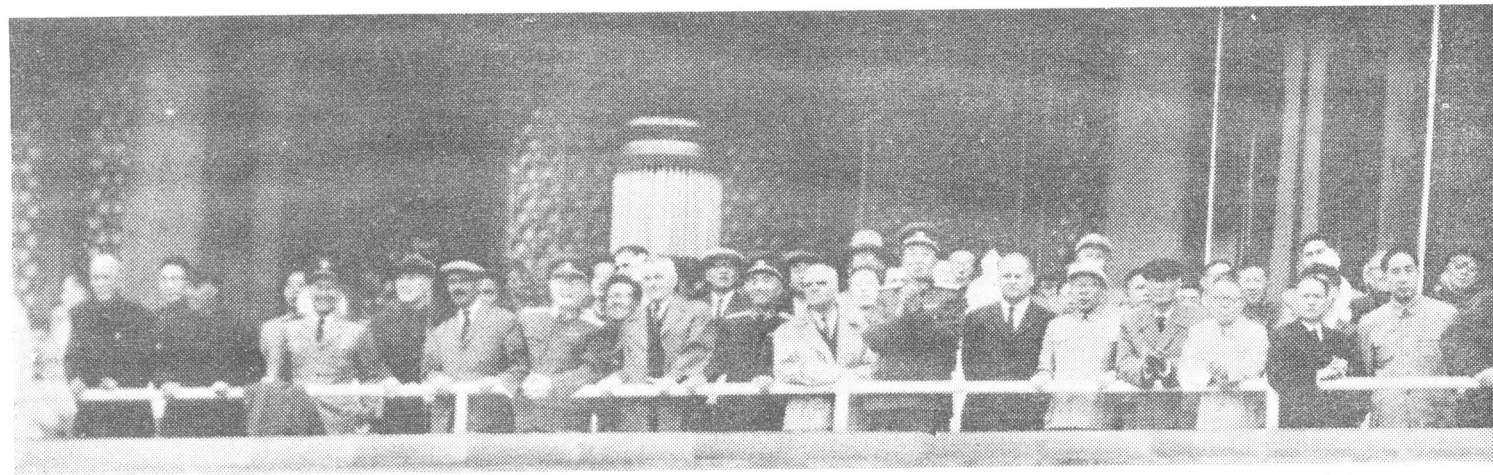
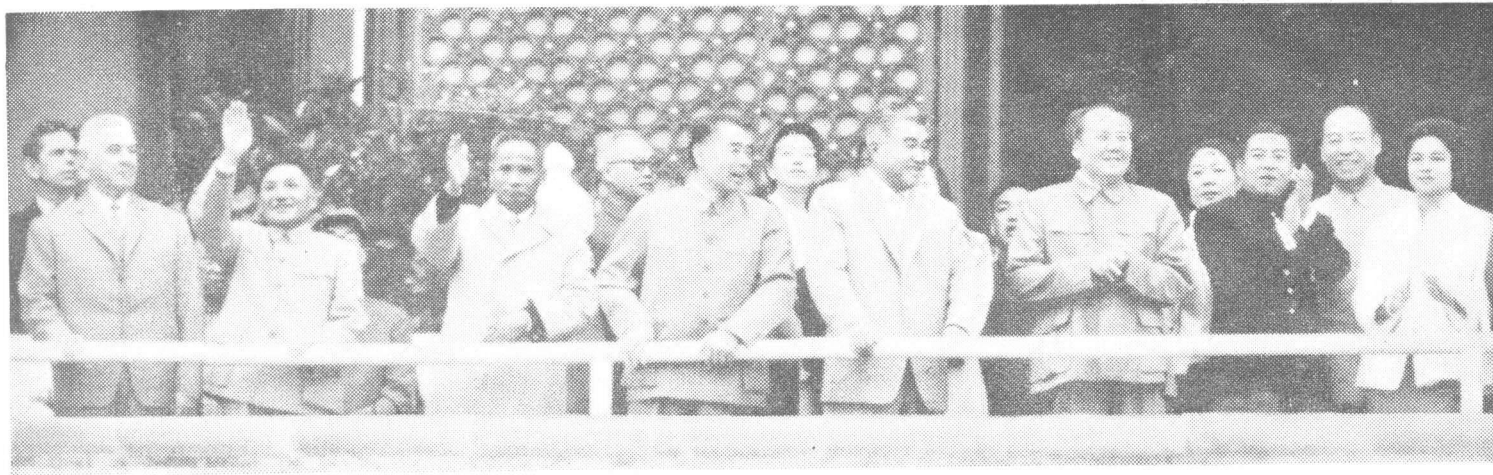
Vorsitzender Liu Schao-tschi sprach auf dem Empfang. Im Namen des chinesischen Volkes, der Kom-munistischen Partei Chinas und der Regierung sprach er einen herzlichen Willkommensgruß und innigen Dank allen Gästen, ausländischen Freun-den und Genossen aus, deren An-wesenheit, wie er sagte, ein Beweis ihrer starken Unterstützung, die sie dem chinesischen Volk leisten, ist. (Den vollen Wortlaut seiner Rede siehe Seite 7)

Vorsitzender Mao Tse-tung, Vor-sitzender Liu Schao-tschi und andere Führer der Kommunistischen Partei Chinas und führende Persönlich-keiten der Regierung bestiegen während des Empfanges mit Prinz Norodom Sihanouk, Präsident Modi-bo Keita, Präsident Alphonse Mas-samba-Debat und anderen Ehrengä-sten die Rednertribüne in der Halle, richteten Festgrüße an die Anwesen-ten und brachten Toaste aus auf die Freundschaft zwischen den Völkern der Welt.

### Festdemonstration in Peking

Mit Tagesanbruch des 1. Oktober war die ganze Hauptstadt voller Ge-schäftigkeit auf den Beinen. In ihren schönsten Festtagsanzügen begannen Gruppe um Gruppe Ar-beiter, Bauern, Staatsfunktionäre, Studenten und Bürger aus jedem Teil der Stadt und ihrer Vororte auf dem Tien An Men-Platz zur Demonstra-tion anlässlich des Jahrestages zu-





Die Rednertribüne auf Tien An Men (oben: mittlerer Teil der Rednertribüne;

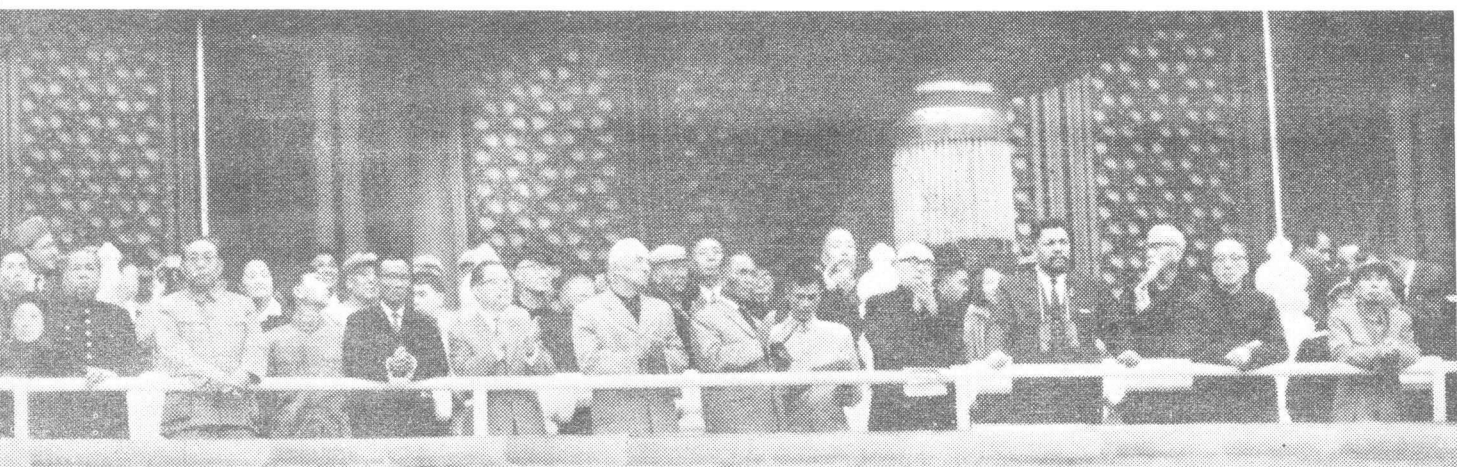
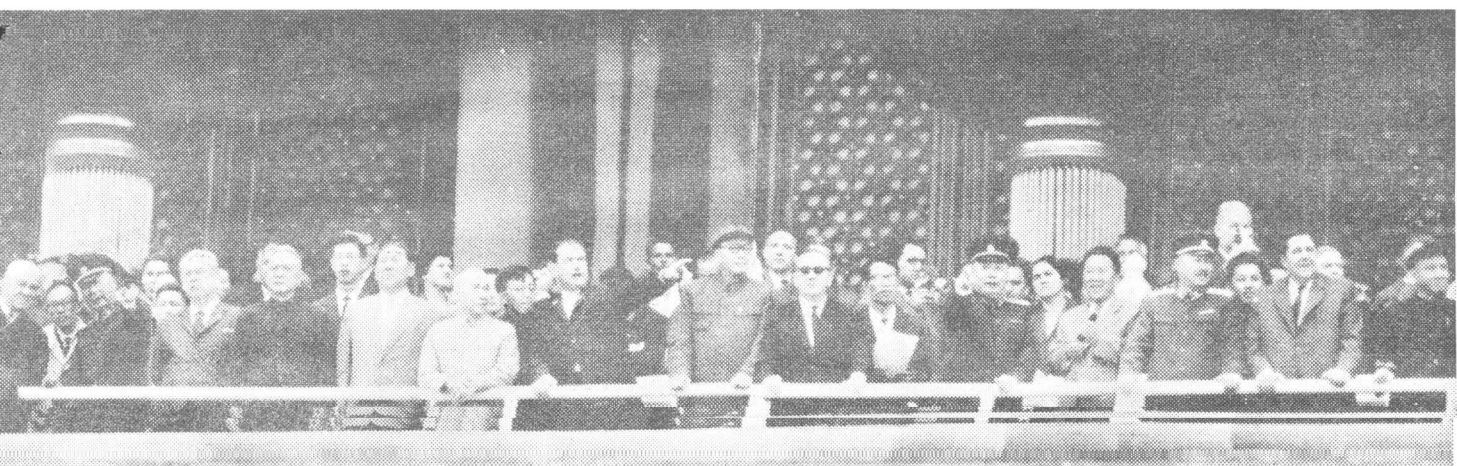
sammenzuströmen. Für das Fest besonders dekoriert, sah der Platz schöner als je aus. Oben auf dem Tien An Men, das mit großen zinnoberroten Palastlaternen geschmückt war, flatterten rote Fahnen. Über dem Haupttor gab es ein riesiges Portrait des Vorsitzenden Mao Tse-tung, während ihm gegenüber, an der Stirnseite des Denkmals für die

Opfer der Volksrevolution, es ein Portrait von Sun Yat-sen gab. An den Seiten des Platzes gab es Portraits der revolutionären Lehrer des Proletariats: Marx, Engels, Lenin und Stalin. Auf dem Zugang zum Platz waren Pylonen, auf denen Losungen in goldenen Schriftzeichen blitzten. Der Platz mit den massierten Reihen festlich gekleideter Schul-

kinder, Junger Pioniere, Studenten und anderer Bürger von Peking und die würdevollen Gebäude boten darum einen herrlichen Anblick.

Punkt zehn Uhr, als Vorsitzender Mao Tse-tung, Vorsitzender Liu Schao-tshi und die anderen chinesischen Führer die Tribüne auf dem Tien An Men bestiegen, ertönte über den Platz ein mehrere Minuten





nten: linke und rechte Seite der Rednertribüne)

anhaltender Jubel. Flaggen und Blumen wurden geschwungen. Die Menge begrüßte das Erscheinen ihres großen und geliebten Führers mit dem fortgesetzt wiederholten Ruf: „Es lebe Vorsitzender Mao!“

Unter den Ehrengästen an der Seite der chinesischen Führer auf der Tribüne waren Staatsoberhaupt von Kambodscha, Prinz Norodom

Sihanouk und seine Gattin; Präsident der Republik Mali, Modibo Keita und seine Gattin; Präsident der Republik Kongo (Brazzaville), Alphonse Massamba-Debat; Vorsitzender des Ständigen Ausschusses der Obersten Volksversammlung der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik, Choi Yong Kun; Ministerpräsident der Demokratischen Republik Vietnam,

Pham van Dong; Vorsitzender des Ministerrates von Rumänien, Ion Gheorghe Maurer; Vertreter von König Hassan II. des Königreiches Marokko, Prinz Moulay Abdallah; die Führer der Delegationen der sozialistischen Länder und der Bruderparteien, die Leiter der Regierungsdelegationen und führende Persönlichkeiten der Regierungen

verschiedener asiatischer und afrikanischer Länder. Nachdem die Nationalhymne gespielt worden war, hielt Oberbürgermeister Peng Tschen seine Rede zum Nationalfeiertag (Siehe Seite 9). Dann begann die Demonstration.

Es war eine herrlich organisierte Kundgebung. Zu den Tönen des „Liedes an das Vaterland“ führte eine Ehrengarde, die in den Trachten der vielen chinesischen Nationalitäten gekleidet war, die Kolonnen über den Platz an. Sie marschierte mit einer riesigen Statue des Vorsitzenden Mao Tse-tung in ihrer Mitte und einer großen Tafel mit der Losung „Laßt uns das Banner der Lehre Mao Tse-tungs hochhalten und mutig voranmarschieren!“ Als sie die Tribünen der Zuschauer passierten, rollten die Rufe „Es lebe Vorsitzender Mao!“ und „Es lebe die Kommunistische Partei!“ über den Platz.

Trompeten blasend und Trommel schlagend zogen 2000 Junge Pioniere auf den Platz ein. Donnernder Applaus von den Gästen auf den Tribünen begrüßte sie. Ein riesiges Modell einer Fackel auf einem Festzugwagen in ihrer Mitte symbolisierte ihre Entschlossenheit, die revolutionäre Sache, die ihnen von ihren Älteren vermacht wurde, weiterzuführen. Eine ihrer Losungen lautete: „Wir werden für die Sache des Kommunismus kämpfen!“

### Selbstvertrauen beweist Kraft

Der Ton von zahlreichen Trommeln kündigte die Ankunft der Kontingente der Arbeiterschaft an. Sie marschierten in Reihen zu einhundertundfünfzig Mann und trugen Tafeln und Modelle mit sich, die ihre letzten Leistungen in der Durchführung der Politik „sich auf die eigene Kraft stützen und durch unermüdliche Bemühungen ein starkes Land aufbauen“ zeigten. Dabei wurde von der Übererfüllung des staatlichen Plans für die ersten acht Monate dieses Jahres bei der Produktion von Stahl, Eisen, Kohle, Werkzeugmaschinen, Zement, chemischen Düngern, Baumwollschneidwaren und anderen wichtigen Produkten berichtet. Andere Tafeln und Modelle, fast zu zahlreich, um sie während ihres Vorüberströmens

aufnehmen zu können, zeigten die glänzenden Erfolge, die von den Arbeitern Pekings und anderer Teile des Landes erzielt wurden. Die Arbeiter aus der Metallurgie brachten das Modell ihrer hydraulischen 12 000-Tonnen-Pressen mit sich, die heute eine der größten der Welt ist. Erdölarbeiter zeigten einen Festzugwagen mit einem 5,8 m hohen Modell eines vollständigen Bohrturmes. Ein anderer Wagen führte das Modell einer Erdölraffinerie mit einer Kapazität von einer Million Tonnen Erdöl im Jahr. Darüber war ein Band ausgespannt mit den stolzen Worten: „Unser Land kann sich jetzt im wesentlichen mit Erdölprodukten selbst versorgen!“ Viele Modelle von neuen Produkten der elektronischen, chemischen, der Plastikindustrie und vieler anderer Industrien, die von den chinesischen Arbeitern in den letzten paar Jahren geplant und hergestellt worden waren, zeigten anschaulich das Wissen, die Geschicklichkeit, den Scharfsinn und die harte Arbeit eines Volkes, das die Versuche der Wirtschaftsblockade seitens der Imperialisten und ihrer Komplizen zunichte machte.

Die Kontingente der Bauern vom Stadtrand von Peking drängten sich mit Musik und den Meldungen von einer guten Ernte auf den Platz. Sie trugen große Plakate mit den Worten: „Es lebe die Volkskommune!“ und führten Modelle und Tafeln mit sich, die berichteten, daß sie durch kollektive Anstrengung die immensen Schwierigkeiten, die Trockenheit oder übermäßige Regenfälle verursacht hatten, in den letzten paar Jahren überwanden und in ihren ländlichen Gebieten eine grundlegende Veränderung zustande gebracht hatten. Ihre Modelle, die ein Füllhorn voll Getreide, riesigem Gemüse, Obst, Geflügel und Molkereiprodukten darstellten, erzählten von einem blühenden Zustand, der heutzutage im Dorf herrscht, und der ein Ergebnis der Bildung der ländlichen Volkskommunen ist. Mit einer Kolonne, die voll beladene Weizenwagen schwenkte, als sie über den Platz zog, ließ keinen Zweifel über die Entschlossenheit bestehen, die Produktion auf eine noch höhere Ebene zu heben und die reichliche Versor-

gung der hauptstädtischen Bevölkerung mit allen Arten landwirtschaftlicher Produkte sicherzustellen.

Mit dem Kontingent der wissenschaftlichen Arbeiter marschierten sowohl allgemein bekannte Veteranen der Wissenschaft als auch junge Wissenschaftler, die nach der Befreiung ausgebildet und herangezogen wurden. Viele der letzteren haben sich bereits durch Neuerungen, in der technischen Zusammenarbeit und in der wissenschaftlichen Forschung ausgezeichnet. Sie bilden einen Teil der sich ständig erweiternden Armee wissenschaftlicher und technischer Kader in China, welche die Höhen der modernen Wissenschaft in Sturm nimmt und das fortschrittlichste technische Niveau der Welt zu erreichen sucht.

Die Klänge von Militärmärschen kündigten den Eintritt der Volksmiliz auf den Platz an. An ihrer Spitze befand sich eine Ehrenwache, welche die Inschrift des Vorsitzenden Mao „Die Volksmilizdivision der Hauptstadt“ in großen goldenen chinesischen Schriftzeichen trug. Kolonne um Kolonne von Milizeinheiten gehörigen in voller Bewaffnung — Infanterie, Fallschirmtruppen, Sappeure, Nachrichtentruppen und andere Einheiten — marschierten in tadelloser Formation vorbei. Als ein Truppenkörper von Männern und Frauen, überwältigender Jugend, zur Gewandtheit erzogen und zu Taten bereit, beeindruckten sie jedermann. Die Organisation der Volksmiliz begann in großem Maßstab 1958, als Vorsitzender Mao die Parole ausgab: „Jeder ein Soldat!“ Heute sind im ganzen Lande Milizeinheiten gegründet, die eine starke Hilfsarmee für die Volksbefreiungsarmee darstellen.

Eine Lücke in den über den Platz dahinflutenden Menschenstrom kündigte eine neue Note an. Eine Pracht glänzender Farben erfüllte den riesigen Platz. Das Kontingent der Künstler der Hauptstadt war eingetreten. Sorgfältig ausgearbeitete *lebende Bilder* auf Festzugwagen stellten die erfolgreichsten ihrer jüngsten Produkten vor. Truppen von Sängern, Musikern und Tänzern, — die den *yangko*, nationale und andere Tänze vorführten — riefen ein ums andere

(Fortsetzung Seite 18)

# Rede des Vorsitzenden Liu Schao-tschi

—auf dem Empfang zur Feier des 15. Jahrestages  
der Gründung der Volksrepublik China—

30. September 1964

Hochverehrte Gäste,  
Landsleute, Freunde und Genossen!

Mit großer Freude haben wir uns hier mit mehr als 2600 Gästen aus verschiedenen Ländern der Welt, Vertretern der Auslandschinesen und Landsleuten aus Hongkong und Makao zusammengefunden, um den 15. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China begeistert zu feiern. An diesem Empfang nehmen teil: Delegationen aus allen sozialistischen Ländern, Delegationen der Bruderparteien, Regierungsdelegationen, parlamentarische Delegationen und Militärdelegationen aus befreundeten Ländern, Delegationen der Völker sowie viele ausländische Staatsmänner, öffentliche und bekannte Persönlichkeiten. Wir fühlen uns heute abend besonders geehrt durch die Anwesenheit von dem verehrten Staatsoberhaupt Kambodschas, Seiner Königlichen Hoheit Prinz Norodom Sihanouk; dem verehrten Präsidenten der Republik Mali, Seiner Exzellenz Modibo Keita; dem verehrten Präsidenten der Republik Kongo (Brazzaville), Seiner Exzellenz Alphonse Massamba-Debat; dem verehrten Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses der Obersten Volksversammlung der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik, Genossen Choi Yong Kun; dem verehrten Vorsitzenden des Ministerrates der Volksrepublik Rumänien, Genossen Ion Gheorghe Maurer; dem verehrten Ministerpräsidenten der Demokratischen Republik Vietnam, Genossen Pham van Dong, und dem verehrten Vertreter Seiner Majestät Hassan II. des Königreichs Marokko, Seiner Königlichen Hoheit Prinz Moulay Abdallah. Die Anwesenheit dieser verehrten ausländischen Gäste bedeutet eine große Unterstützung für das chinesische Volk. Im Namen des chinesischen Volkes, der Kommunistischen Partei Chinas und der Regierung der Volksrepublik China möchte ich die Freunde und Genossen aus allen Ländern aufs wärmste willkommen heißen und Ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen.

In den letzten 15 Jahren hat das chinesische Volk gewaltige historische Fortschritte gemacht, viele Schwierigkeiten auf dem Weg des Fortschritts überwunden und große Erfolge in der Sache der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus erzielt. Die gesellschaftlichen Produktionskräfte Chinas haben sich beispiellos entwickelt und das gei-

stige Antlitz unseres Volkes hat sich von Grund auf geändert. Die materielle Basis des Sozialismus in unserem Land ist noch nie so stark gewesen wie heute. Die Einheit des Volkes aller Nationalitäten Chinas ist noch nie so fest gewesen wie heute und der revolutionäre Geist unseres Volkes ist noch nie so hoch gewesen wie heute. Das ist der Sieg des Marxismus-Leninismus, der Sieg der richtigen Führung der Kommunistischen Partei Chinas und des Vorsitzenden Mao Tse-tung, der Sieg der Generallinie der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus, die von der Kommunistischen Partei Chinas festgelegt wurde. Das chinesische Volk wird sich noch enger um die Kommunistische Partei und den Vorsitzenden Mao Tse-tung scharen und an der richtigen Linie der Partei festhalten, um die sozialistische Revolution zu Ende zu führen und unser Land zu einem blühenden, reichen und mächtigen sozialistischen Land aufzubauen. In diesen 15 Jahren hat das chinesische Volk konsequent und unermüdlich Anstrengungen unternommen für die Verteidigung des Weltfriedens, zur Bekämpfung des Imperialismus und Kolonialismus, für die Unterstützung der revolutionären Kämpfe aller unterdrückten Nationen und Völker und für die Bewahrung der revolutionären Einheit der Völker aller Länder des sozialistischen Lagers und aller Völker der Welt. Ungeachtet der Verleumdungen und Bedrohungen des Imperialismus gegen uns, bleibt das chinesische Volk seinem grundsätzlichen Standpunkt in den internationalen Angelegenheiten treu und wird sich, nach wie vor, absolut nicht ändern. Das chinesische Volk wird für immer auf der Seite der Völker aller Länder des sozialistischen Lagers, aller unterdrückten Nationen und Völker der ganzen Welt und aller friedliebenden Länder und Völker der ganzen Welt stehen. Es wird auf den revolutionären Prinzipien und der internationalen Gerechtigkeit beharren und seinen Beitrag pflichtschuldig für die gemeinsame Sache der Völker der Welt weiterhin leisten.

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die südvietnamesische Bevölkerung in ihrem Kampf gegen den USA-Imperialismus und seine Lakaien; es unterstützt standhaft die Demokratische Republik Vietnam in ihrem Widerstand gegen die USA-Aggression und das vietnamesische Volk in seinem Kampf für die Wiedervereinigung seines Vaterlandes!



Das chinesische Volk unterstützt standhaft das laotische Volk in seinem Kampf gegen die Intervention und Aggression der USA-Imperialisten!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die Regierung und das Volk des Königreichs von Kambodscha in ihrem Kampf gegen die ausländische Aggression und Subversion sowie für die Verteidigung der Staatssouveränität und der Integrität seines Territoriums!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die südkoreanische Bevölkerung in ihrem patriotischen Kampf gegen die USA und das ganze Volk von Korea in seinem Kampf für die Wiedervereinigung seines Vaterlandes!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft das indonesische Volk in seinem Kampf gegen Malaysia, den Produkt des Neokolonialismus, und das Volk von Nord-Kalimantan in seinem Kampf für die nationale Befreiung!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft das japanische Volk in seinem Kampf gegen den USA-Imperialismus und seine Agenten und stellt sich der Absicht des USA-Imperialismus entgegen, Japan in den Stützpunkt für einen Atomwaffenkrieg zu verwandeln!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die asiatischen Völker in ihrem Kampf gegen die Aggression und Kontrolle der USA-Imperialisten, für die Verteidigung der nationalen Unabhängigkeit und für die demokratischen Rechte!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die Völker der arabischen Länder in ihrem Kampf für die Verteidigung der nationalen Unabhängigkeit und gegen die imperialistische Aggression und unterstützt das Volk von Palästina in seinem Kampf um das Erlangen nach der Wiederherstellung seiner gebührenden Rechte und der Rückkehr nach seiner Heimat!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft das kongolesische Volk (Leopoldville) in seinem Kampf für seine nationale Befreiung, es wendet sich gegen die bewaffnete Intervention des USA-Imperialismus im Kongo (L) und gegen seine subversive Tätigkeit gegen Kongo (B) und Burundi sowie gegen die Ränke der USA, Afrikaner gegen Afrikaner kämpfen zu lassen!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die Völker von Angola, Mozambique und Portugiesisch-Guinea in ihrem Kampf für ihre nationale Unabhängigkeit!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die Völker von Südafrika und Zimbabwe in ihrem Kampf gegen die Rassendiskriminierung und für ihr Recht auf Gleichheit und nationale Befreiung!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die Völker aller afrikanischen Länder in ihrem Kampf für die nationale Befreiung und die Verteidigung der nationalen Unabhängigkeit!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft das kubanische Volk in seinem Kampf gegen die Aggression

des USA-Imperialismus und für die Verteidigung und Entwicklung der kubanischen Revolution!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die Völker aller Länder Lateinamerikas in ihrem nationalen demokratischen revolutionären Kampf!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik in ihrem Kampf für den Abschluß eines Friedensvertrags mit Deutschland und für die Bewahrung seiner Staatssouveränität!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die amerikanischen Neger in ihrem Kampf gegen die Rassendiskriminierung und -verfolgung, für ihr Recht auf die Freiheit und Gleichheit!

Das chinesische Volk unterstützt standhaft die Arbeiterklasse und die breiten Volksmassen in den Ländern Westeuropas, Nordamerikas und Ozeaniens in ihrem Kampf gegen das Monopolkapital, für ihre demokratischen Rechte und für die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und für den gesellschaftlichen Fortschritt!

Freunde und Genossen! Gegenwärtig ist die internationale Lage sehr günstig und der USA-Imperialismus gerät immer tiefer in eine Einkreisung durch die Völker der ganzen Welt. Das chinesische Volk will zusammen mit allen Völkern der Welt alle Anstrengungen unternehmen, um von Sieg zu Sieg vorwärtszuschreiten. Völker aller Länder des sozialistischen Lagers, vereinigt euch, Völker aller Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas, vereinigt euch, Völker aller Kontinente der Welt, vereinigt euch, alle friedliebenden Länder, vereinigt euch, alle Länder, die der Aggression, Kontrolle, Intervention und Unterdrückung durch den USA-Imperialismus ausgesetzt sind, vereinigt euch, bildet die breiteste Einheitsfront, um gemeinsam gegen die Kriegs- und Aggressionspolitik des USA-Imperialismus und für einen größeren Sieg des Weltfriedens, der nationalen Befreiung, der Volksdemokratie und des Sozialismus zu kämpfen.

Ich schlage einen Toast vor,

auf die große Einheit der Völker aller Länder des sozialistischen Lagers,

auf die große Einheit aller Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas,

auf die große Solidarität der Völker der ganzen Welt,

auf die große Entwicklung der Sache der Befreiung der Völker der Welt,

auf den Weltfrieden,

auf die Gesundheit unserer Ehrengäste aus allen Ländern und

auf die Gesundheit aller anwesenden Landsleute, Freunde und Genossen!

# Rede des Genossen Peng Tschen

— anläßlich der Feier zum 15. Jahrestag der  
Gründung der Volksrepublik China —

1. Oktober 1964

*Nachfolgend bringen wir eine Übersetzung der Rede des Genossen Peng Tschen, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas und Oberbürgermeister von Peking, anläßlich der Feier zum 15. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China. — Die Red.*

**Landsleute, Genossen und Freunde!  
Hochverehrte Gäste!**

Heute feiern wir, die Bevölkerung aus allen Schichten unserer Hauptstadt, zusammen mit dem Volke unseres ganzen Landes begeistert zum fünfzehnten Mal den ruhmreichen Tag der Gründung der Volksrepublik China, und feiern begeistert die großen Errungenschaften unseres Volkes in diesen fünfzehn Jahren und die an allen Fronten unserer sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus erreichten großen Erfolge.

Gemeinsam mit uns nehmen heute an der Feier teil: Staatsoberhaupt von Kambodscha, Prinz Norodom Sihanouk, Präsident der Republik Mali, Modibo Keita, und Präsident der Republik Kongo (Brazzaville), Alphonse Massamba-Debat, die in unser Land auf Staatsbesuch gekommen sind; die koreanische Partei- und Regierungsdelegation, geleitet von Präsidenten Choi Yong Kun, die vietnamesische Partei- und Regierungsdelegation, geleitet von Ministerpräsidenten Pham van Dong, die rumänische Partei- und Regierungsdelegation, geleitet von Vorsitzendem I.G. Maurer und die marokkanische Delegation, geleitet von Prinz Moulay Abdallah in Vertretung Hassan II., Königs von Marokko; die Delegationen der sozialistischen Bruderländer: der Sowjetunion, Albaniens, Bulgariens, Ungarns, der Deutschen Demokratischen Republik, Kubas, der Mongolei, Polens und der Tschechoslowakei; die Delegationen von Bruderparteien; und die Delegationen von Algerien, Nepal, Burma, Pakistan und anderen befreundeten Ländern. Bei uns sind noch insgesamt mehr als 3000 Ehrengäste aus über achtzig Ländern Asiens, Afrikas, Lateinamerikas, Nordamerikas, Europas und Ozeaniens. Sie sind von weit hergekommen, um uns die Freundschaft ihrer Völker zu bringen und mit uns die Freude dieses Festtags zu teilen. Erlauben Sie mir, Sie im Namen der

Bevölkerung aller Schichten unserer Hauptstadt und des ganzen chinesischen Volkes herzlich willkommen zu heißen und unseren verehrten Gästen von ganzem Herzen zu danken.

Der große Führer der Völker unseres Landes, Vorsitzender Mao Tse-tung, hat vor fünfzehn Jahren vorausgesagt: „Das chinesische Volk wird sehen, daß China, wenn sein Schicksal einmal in den Händen des Volkes liegt, wie die im Osten aufgehende Sonne, jede Ecke des Landes mit einer funkelnden Flamme erhellen, rasch den Schmutz, der von der reaktionären Regierung hinterlassen wurde, wegräumen, die Wunden des Krieges heilen und eine neue, mächtige und blühende Volksrepublik, die diesen Namen verdient, aufbauen wird.“ Diese große Voraussage des Vorsitzenden Mao Tse-tung ist nun glänzende Wirklichkeit geworden.

In den vergangenen fünfzehn Jahren sind in unserem Vaterland gewaltige Veränderungen vor sich gegangen. Das chinesische Volk hat schon lange aufgehört, Sklaven zu sein, die man zu Boden treten kann, wie man will, sondern es ist der Herr seines eigenen Schicksals geworden. China ist nicht länger eine in Dunkelheit gehüllte Halbkolonie und eine Einflußsphäre des Imperialismus, sondern ein großes sozialistisches Land und eine mächtige Bastion gegen den Imperialismus.

In den vergangenen fünfzehn Jahren ist unser aus vielen Nationalitäten bestehendes Volk unter der glänzenden Leitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, geführt von Mao Tse-tung, rechtzeitig den Weg einer tiefgreifenden sozialistischen Revolution an der wirtschaftlichen, politischen und ideologischen Front gegangen, nachdem der vollständige Sieg der demokratischen Revolution errungen wurde. Das rote Banner der Revolution hochhaltend, hat unser gesamtes Volk gegen die einheimischen und ausländischen Feinde mutige Kämpfe geführt und tapfer mit der Natur gerungen, und dabei alle Schwierigkeiten überwunden und einen Sieg nach dem andern errungen. Laßt uns diese großen Siege feiern!

Hier möchten wir gern den Arbeitern, Bauern, Intellektuellen und allen anderen Werktätigen unserer Nationalitäten, die an den verschiedenen Fronten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus

kämpfen, allen Kommandeuren und Kämpfern der Chinesischen Volksbefreiungsarmee und der Streitkräfte für die Öffentliche Sicherheit, die beständig den Aufbau unserer Landesverteidigung verstärken und unser großes Vaterland Tag und Nacht beschützen, und allen anderen Genossen, die bei der Verteidigungsarbeit beschäftigt sind, allen Genossen Milizionären, allen demokratischen Parteien und demokratischen Persönlichkeiten, die den Sozialismus unterstützen, und den patriotischen Auslandschinesen und den patriotischen Landsleuten in Hongkong und Makao unsere Hochachtung zum Ausdruck bringen.

Die wirtschaftliche Situation in unserem Land ist nun besser als zu irgendeiner Zeit vorher. Die Generallinie, „unter Anspannung aller Kräfte vorwärtzustreben und den Sozialismus mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher aufzubauen“, die vom Zentralkomitee der Partei ausgearbeitet wurde, beweist immer größere Stärke. Die Verleumdungen und Schmähungen, die uns von den Imperialisten und ihren Lakaien hinsichtlich des Niedergangs unserer Wirtschaft und des Zusammenbruchs der Volkskommunen entgegengeschleudert wurden, sind schmachvoll gescheitert. Dadurch, daß wir uns auf die großen Volkskommunen gestützt haben, haben wir schnell die ernstesten Naturkatastrophen einiger aufeinanderfolgender Jahre überwunden und neue Fortschritte an der landwirtschaftlichen Front erzielt. Dieses Jahr wird ein Jahr ziemlich guter Ernten in der Geschichte Chinas sein. Ein mächtiges Industriesystem wurde auf der Basis, sich auf eigene Kraft zu stützen, erbaut, und neue große Sprünge nach vorwärts wurden im Bereich des Aufbaus, bei der Hebung des technischen Niveaus, bei der Erzeugung kompletter Ausrüstungen und bei der Sicherung größerer Auswahl und Erhöhung der Qualität der Produkte erzielt. Der stabile und blühende Markt ist durch sich selbst schon ein lebendiger Ausdruck des Sprunges in der landwirtschaftlichen und industriellen Produktion. Die neuen Entwicklungen in der Kultur, Erziehung und Wissenschaft haben beredtes Zeugnis dafür abgelegt, daß das chinesische Volk durchaus imstande ist, die Spitzenleistungen der Welt in Wissenschaft und Technik zu erreichen. Die Gesamtlage unserer Volkswirtschaft hat sich zum Besseren gewendet, und die Stärke unseres Volkes, den Sozialismus unabhängig und aus eigener Kraft aufzubauen, war nie so groß als heute.

Ebenso ist die politische Situation in unserem Land besser als zu irgendeiner Zeit vorher. Unser aus vielen Nationalitäten bestehendes Volk marschiert heldenhaft vorwärts, versammelt sich eng um die Kommunistische Partei Chinas, die von Genossen Mao Tse-tung geführt wird, und hält das Banner der Generallinie für den sozialistischen Aufbau hoch. Es führt eine das ganze Land umfassende sozialistische Erziehungsbewegung durch, die von Tag zu Tag das Niveau des politischen Bewußtseins der Massen hebt und die sozialistischen revolutionären Reihen stählt. Ein neuer Aufschwung der Revolution und des Aufbaus ist in einem das ganze Land umfassenden Ausmaß im Entstehen.

Es muß hier aufgezeigt werden, daß wir immer noch Mängel, Fehler und Schwierigkeiten haben. Je größer unsere Errungenschaften, desto größer die Notwendigkeit unsere Mängel und Fehler in unserer Arbeit zu überprüfen; je erfolgreicher der Fortschritt unserer Sache, desto größer die Notwendigkeit für uns, die Schwierigkeiten auf dem Weg unseres Fortschritts zu erkennen. Obwohl wir große Errungenschaften in der Industrie, dem Verkehr, der Landwirtschaft und dem Handel, der Kultur und Erziehung, sowie in der Arbeit der Armee, der Regierung und der Partei erzielt haben, haben wir trotzdem noch eine Zahl von Mängeln, Fehlern und Schwierigkeiten. In der Tat, bei unserer Arbeit auf verschiedenen Gebieten kommen immer noch in jedem Jahr, ja sogar in jedem Monat, Mängel, Fehler und Schwierigkeiten vor. Wenn alte Mängel, Fehler und Schwierigkeiten überwunden wurden, werden neue zum Vorschein kommen, und weitere Anstrengungen sind nötig, um sie zu überwinden. Genosse Mao Tse-tung sagt uns oft, daß wir in unserer Haltung zu allen Dingen stets die marxistische Methode der dialektischen Analyse benutzen sollen, und nicht die bürgerliche metaphysische Methode. Wir sollten nicht nur die Errungenschaften, sondern auch Mängel und Fehler, nicht nur günstige sondern auch ungünstige Bedingungen sehen. Es würde sehr schlecht sein und unserer Sache großen Schaden zufügen, wenn wir nicht so handelten. Unsere Genossen und unser Volk dürfen niemals eingebildet oder konservativ werden, oder denken, sie seien immer im Recht; sie müssen immer bescheiden und umsichtig bleiben und sich auf Tatsachen stützen. Wir dürfen niemals eine Haltung des Großmachtchauvinismus gegen andere Länder einnehmen, sondern müssen ihre Souveränität und territoriale Integrität respektieren, dürfen uns nicht in ihre inneren Angelegenheiten einmischen und müssen sie auf der Basis der Gleichberechtigung behandeln. In unseren Beziehungen zu den Bruderparteien müssen wir fest am proletarischen Internationalismus und den Prinzipien der Gleichheit aller Parteien, wie groß sie auch sind, und an der Erreichung von Einmütigkeit durch Konsultationen festhalten, und dürfen anderen unsere Ansichten nicht aufzwingen.

Wir sind fest überzeugt, daß unser aus vielen Nationalitäten bestehendes Volk unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas und bewaffnet mit der Lehre Mao Tse-tungs imstande ist, nicht nur alle Naturkatastrophen zu überwinden, sondern auch die kapitalistischen und feudalen Versuche einer Restauration ebenso wie die Angriffe unserer einheimischen und ausländischen Feinde zu besiegen. Alle unsere Mängel, Fehler und Schwierigkeiten können überwunden werden. Und unsere Beziehungen zu anderen Ländern werden sich sicherlich auf dem rechten Wege entwickeln.

Genossen und Freunde! Für die Revolution ist die gegenwärtige internationale Situation sehr günstig; es ist eine Situation, in der der Ostwind Oberhand über den Westwind gewinnt. Die revolutionären Kräfte des



Marxismus-Leninismus vergrößern sich ständig. Die nationalen und demokratischen revolutionären Bewegungen der asiatischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Völker gegen die Imperialisten und Kolonialisten und ihre Lakaien entwickeln sich ständig. Der Massenkampf der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen in den imperialistischen Ländern zum Widerstand gegen die monopolistische Kapitalistenklasse, zur Erringung demokratischer Rechte und zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen wächst andauernd. Der Kampf der Völker auf der ganzen Welt gegen die Aggressions- und Kriegspolitik der Imperialisten, die von den Vereinigten Staaten angeführt werden, und zur Verteidigung des Weltfriedens wogt ununterbrochen vorwärts. Diese großen Kämpfe münden alle in einen wilden und mächtigen Strom, der sich auf die reaktionäre und dekadente Herrschaft des Imperialismus hinstürzt. Die Tage des Imperialismus sind gezählt.

Im gegenwärtigen Zeitpunkt tobt ein heftiger Kampf zwischen dem USA-Imperialismus und seinen Lakaien einerseits und den Völkern aller Länder, die über 90% der Weltbevölkerung ausmachen, andererseits. Der USA-Imperialismus treibt in wahnsinniger und abenteuerlicher Weise seine Aggressions- und Kriegspolitik voran. Er plündert nicht nur die wirtschaftlich zurückgebliebenen Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas aus, sondern auch die wirtschaftlich entwickelten kapitalistischen Länder, seine Verbündeten mit eingeschlossen. Trotzdem, je mehr Gebiete er besetzt, desto zerstreuter werden seine Kräfte sein; je rücksichtsloser aber seine Räubereien, desto größer wird auch der dadurch hervorgerufene Widerstand der Völker, desto größer seine Isolierung sein, und deshalb desto näher sein Untergang. Mit einem Wort, die Entwicklung des Kampfes ist in steigendem Ausmaß für den USA-Imperialismus ungünstig, aber günstig für die Völker aller Länder. Die wichtigste Aufgabe der Völker der ganzen Welt ist, die Einheitsfront gegen den USA-Imperialismus ständig zu erweitern und den gemeinsamen Kampf gegen den USA-Imperialismus und seine Verbündeten weiterhin zu verstärken. Die USA-Imperialisten müssen Taiwan räumen; Süd-Vietnam, Süd-Korea, Japan, die Philippinen, Thailand, Kongo (Leopoldville) und Westberlin; Asien, Afrika, Lateinamerika und Europa; sie müssen alle Plätze räumen, die sie besetzt haben!

Die chinesische Revolution ist ein Bestandteil der Weltrevolution. Das chinesische Volk hat in seinem langwierigen revolutionären Kampf gewaltige Unterstützung und wertvollen Beistand von den Völkern aller Länder erhalten. Ich möchte hier im Namen des Volkes unseres Landes den Völkern der sozialistischen Bruderländer, den Völkern der asiatischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Länder und den Völkern aller Länder der Welt unseren herzlichen Dank aussprechen.

Die revolutionären Kämpfe aller unterdrückten Völker und Nationen aktiv zu unterstützen, ist die heilige internationalistische Pflicht des befreiten chine-

sischen Volkes. Wir werden unser Äußerstes tun, um diese edle internationale Verpflichtung zu erfüllen.

Wir unterstützen fest die Völker der Länder des sozialistischen Lagers in ihrem gerechten Kampf gegen die bewaffnete Intervention, die Drohungen und Ränke der friedlichen Zersetzung durch die von den Vereinigten Staaten angeführten Imperialisten.

Wir unterstützen fest die asiatischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Völker in ihrem gerechten Kampf gegen Imperialismus und alten und neuen Kolonialismus und für Demokratie und Freiheit.

Wir unterstützen fest die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen in Westeuropa, Nordamerika und Ozeanien in ihrem gerechten Kampf gegen die Ausbeutung durch die einheimische monopolistische Kapitalistenklasse und gegen die Aggression und Kontrolle des USA-Imperialismus.

Das chinesische Volk wird immer das revolutionäre Banner des Marxismus-Leninismus und das Banner der Einheit auf der Grundlage des proletarischen Internationalismus hochhalten, die revolutionären Prinzipien der Deklaration von 1957 und der Erklärung von 1960 aufrechterhalten, energisch den modernen Revisionismus, der die Hauptgefahr für die internationale kommunistische Bewegung bildet, bekämpfen, und sich energisch dem modernen Dogmatismus widersetzen. Wir werden fortfahren, das kämpferische Banner des Widerstandes gegen den Imperialismus und der Verteidigung des Weltfriedens hochzuhalten, und werden zusammen mit den Völkern des sozialistischen Lagers und den revolutionären Völkern der ganzen Welt um noch größere Siege für die Sache des Weltfriedens, der nationalen Befreiung, der Volksdemokratie und des Sozialismus kämpfen.

Die Revolution ist die Lokomotive der Geschichte. Die unterdrückten Völker können nicht anders als sich in einer Revolution zu erheben, die Imperialisten und alle Reaktionäre werden unweigerlich zugrunde gehen, und die Welt wird sicherlich vorwärtsmarschieren. Das ist das Gesetz der historischen Entwicklung, das niemand ändern kann. Die Völker der ganzen Welt werden sich vereinigen und einen zähen Kampf führen; unsere Zukunft ist unermesslich hell.

Es lebe der Marxismus-Leninismus!

Es lebe die große Einheit der Völker der ganzen Welt!

Es lebe die große Einheit der Völker des sozialistischen Lagers!

Es lebe die große Einheit aller Völker unseres Landes!

Es lebe die Volksrepublik China!

Es lebe die Kommunistische Partei Chinas!

Es lebe Vorsitzender Mao Tse-tung!

# Es lebe die Generallinie für den Aufbau des Sozialismus

—zur Feier des 15. Jahrestages der  
Gründung der Volksrepublik China—

*Nachfolgend eine Übersetzung des Leitartikels zum Nationalfeiertag aus „Renmin Ribao“, dessen Originaltitel lautet: „Es lebe die Generallinie — unter Anspannung aller Kräfte vorwärtsstreben, nach dem Prinzip „mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher“ den Sozialismus aufbauen!“ Untertitel von uns. — Die Red.*

**H**eute feiert das Volk aller Nationalitäten unseres Landes mit grenzenloser Freude und Begeisterung den 15. Jahrestag der Gründung unserer großen Volksrepublik China.

Die vergangenen 15 Jahre sind Jahre der glänzenden Siege des Marxismus-Leninismus in China; es sind Jahre, in denen das chinesische Volk unter dem Banner der Lehre Mao Tse-tungs mutig vorwärts marschiert ist; es sind auch Jahre, in denen das chinesische Volk unter der Anleitung der Generallinie der Partei die Revolution unablässig vorangetrieben hat.

Unser großes Land wurde in den Flammen des revolutionären Kampfes geboren. Mit der Generallinie für die neue demokratische Revolution, die vom Zentralkomitee der Partei und Genossen Mao Tse-tung als seinem Führer festgelegt wurde, führte die Kommunistische Partei Chinas das chinesische Volk an, sich der bewaffneten Konterrevolution mit bewaffneter Revolution entgegenzustellen, errang nach einem langwierigen Kampf einen großen Sieg in der Volksrevolution und gründete die Volksrepublik China.

## **Im revolutionären Kampf wachsen und stark werden**

Unser großes sozialistisches Land ist im revolutionären Kampf gewachsen und stark geworden. Die Geburt der Volksrepublik China bedeutete, daß die Revolution unseres Landes in eine neue historische Etappe eintrat. Die volksdemokratische Diktatur, d.h. die Diktatur des Proletariats begann und das bürokratische Kapital, das mehr als 80% der festen Vermögensanteile

in den Unternehmen der Industrie und des Bergbaus des ganzen Landes ausmachte, wurde verstaatlicht — das kennzeichnete den großen Beginn der sozialistischen Revolution in unserem Land. Das Banner der Lehre Mao Tse-tungs — die Verbindung des Marxismus-Leninismus mit der konkreten Praxis der Revolution und des Aufbaus in unserem Lande — hochhaltend, vollendete das chinesische Volk in den ersten Jahren nach der Gründung der Volksrepublik, während es große Anstrengungen machte, die Wunden des Krieges zu heilen und die Volkswirtschaft wiederherzustellen, die Aufgaben der demokratischen Revolution, die im früheren Stadium noch unerledigt geblieben waren. Unmittelbar daraufhin stellten das Zentralkomitee der Partei und Genosse Mao Tse-tung rechtzeitig die Aufgabe, die Revolution ununterbrochen weiterzuführen und zum Stadium des Sozialismus überzugehen. Also wurde das ganze Volk dazu geführt, die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft, des Handwerks, der kapitalistischen Industrie und des Handels siegreich zu Ende zu bringen. Auf diese Art und Weise erfüllten wir nicht nur die schwierige Aufgabe der Wiederherstellung der Volkswirtschaft in der kurzen Spanne von drei Jahren, wir errangen nicht nur zusammen mit dem koreanischen Volk einen großen Sieg über die Aggressionstruppen der Vereinigten Staaten, sondern gingen auch in großem Maßstab an den sozialistischen Aufbau. 1957 hatten wir das Plansoll des ersten Fünfjahrplans übererfüllt und die erste Grundlage für die Industrialisierung unseres Landes gelegt.

Das Zentralkomitee der Partei und Genosse Mao Tse-tung stellten im Jahre 1958, indem sie von der neuen Situation der hohen Woge der sozialistischen Revolution und des Aufbaus an den verschiedenen Fronten ausgingen und den revolutionären Willen des gesamten Volkes konzentrierten, die Generallinie auf — unter Anspannung aller Kräfte vorwärtsstreben, nach dem Prinzip „mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher“ den Sozialismus aufbauen. Das Wichtigste aus dem Inhalt dieser Generallinie ist in folgendem zusammengefaßt:

alle positiven Faktoren mobilisieren und die Widersprüche im Volke richtig lösen;

das sozialistische Volkseigentum und das Kollektiveigentum festigen und entwickeln und die Diktatur des Proletariats und die internationale proletarische Solidarität festigen und entwickeln;

die technische und kulturelle Revolution Schritt um Schritt durchführen, während die sozialistische Revolution an der ökonomischen, politischen und ideologischen Front vorangebracht wird, und China so schnell wie möglich zu einem großen sozialistischen Land mit einer modernen Industrie, modernen Landwirtschaft, modernen Wissenschaft und Kultur aufbauen.

Unter dem leuchtenden Banner der Generallinie wurde das chinesische Volk zu noch größerem Mut und noch stärkerer Moral begeistert, es ist von hohem Kampfwillen erfüllt, merzte den Aberglauben aus, wagte kühn zu denken und zu handeln und, indem es gewaltigen revolutionären Elan mit strikter und ernstlicher wissenschaftlicher Haltung verband, begann es eine Massenbewegung des großen Sprungs im sozialistischen Aufbau, bildete auf den ganzen ländlichen Gebieten die Volkskommunen und dehnte damit die Kräfte des Sozialismus weiter aus.

## **Glänzende Errungenschaften in den vergangenen 15 Jahren**

Unter der Leitung der Generallinie der Partei für den Aufbau des Sozialismus, ist die sozialistische Revolution ständig tiefer gegangen, die sozialistischen Positionen haben sich ständig erweitert, und der sozialistische Aufbau ist mit Riesensprüngen vorangeschritten. Im Jahre 1960 haben wir zwei Jahre früher als geplant die hauptsächlichsten industriellen Ziele des zweiten Fünfjahrplans erfüllt; wir errangen große Erfolge im Kampf gegen schwere Naturkatastrophen, die uns in den Jahren 1959-1961 ununterbrochen heimsuchten, im Kampf gegen die Schwierigkeiten, die uns von außen aufgezwungen wurden und in dem Kampf, die Mängel und Irrtümer in unserer Arbeit zu überwinden. In Übereinstimmung mit der allgemeinen Richtlinie, die Landwirtschaft als die Grundlage und die Industrie als den leitenden Faktor bei der Entwicklung der Volkswirtschaft zu nehmen, haben wir die Arbeit der Regulierung, Festigung, Ergänzung und Erhöhung der Qualität in allen Zweigen unserer Volkswirtschaft durchgeführt und mit einer Geschwindigkeit, die gewisse Leute nicht ahnen konnten, große Erfolge errungen. Wir haben beim Aufbau einer unabhängigen, umfassenden und modernen Volkswirtschaft einen großen Sprung vorwärts gemacht.

Heute ist das Antlitz unserer Wirtschaft von dem vor 15 Jahren vollkommen verschieden.

Nach sechsjähriger Entwicklung sind unsere Volkskommunen gesünder und besser konsolidiert als je zu

vor. Diese neue Form der sozialen Organisation hat ihre gewaltige Überlegenheit bei der Entwicklung der umfangreichen sozialistischen Landwirtschaft und bei der Erhöhung des sozialistischen Bewußtseins der Bauern bewiesen. Der Aufbau landwirtschaftlicher Bewässerungsanlagen ist mit großer Geschwindigkeit vorwärtsgegangen und eine ständige Ausweitung der Anbauflächen, die ohne Rücksicht auf Dürre oder Überschwemmungen stabile und hohe Erträge liefern, fand statt. Die Anzahl der Traktoren, Be- und Entwässerungsausrüstungen, Transportfahrzeuge und die Menge chemischer Düngemittel und der Elektrizität, die in den Landgebieten gebraucht werden, haben sich verdoppelt oder sind im Vergleich zur Periode vor der Bildung von Volkskommunen auf ein Vielfaches angestiegen. Das ist ein Beweis dafür, daß die Modernisierung der Landwirtschaft einen großen Schritt nach vorn gemacht hat. Nach drei Jahren schwerer Naturkatastrophen hat sich die Landwirtschaft erholt und ungeheuer schnell entwickelt. Die diesjährige Ernte wird eine ziemlich große in der Geschichte unseres Landes sein; wir haben eine ausgezeichnete Situation mit einer höheren Produktion von Getreide, Rohstoffen für die Industrie und eine allseitige Entwicklung in der Land- und Forstwirtschaft, Viehzucht, ihren Nebenzweigen und in der Fischerei.

Die Industrie unseres Landes macht gemäß der Richtlinie, die Landwirtschaft zur Grundlage der Volkswirtschaft zu nehmen, große Fortschritte. Viele moderne Aufbauprojekte sind von uns selbst entworfen worden und wir haben uns ausschließlich auf unsere eigenen Ressourcen gestützt, um sie zu errichten. Wir haben mit Erfolg vollständige Anlagen vieler hochwertiger, großer, modernster Maschinen und Präzisionsmaschinen hergestellt, die wir vorher nicht erzeugen konnten, und stellen diese Anlagen nun in großem Maßstab her. Im Hinblick auf wichtige Rohstoffe und Heizmaterialien konnten wir früher nur die gewöhnlichen Stahlsorten, Schmiedestücke und Walzwaren, Nichteisenmetalle und Ölprodukte herstellen. Aber jetzt sind wir in das Stadium eingetreten, wo wir große Mengen dieser Produkte und hochwertige Produkte erzeugen können und das Niveau, das wir in bezug auf unsere Selbstversorgung erreicht haben, ist stark gestiegen. Ungeheuer schnell haben wir auch eine Anzahl neuer Industrien errichtet und erweitert. Ein großer Schritt vorwärts wurde in allen Zweigen der Industrie in Hinsicht auf Quantität, Qualität und Sortiment der Erzeugnisse getan.

Große Entwicklungen sind auch in der Wissenschaft, Kultur und Erziehung vor sich gegangen; eine Armee neuer Intellektueller aus der Arbeiterklasse wird gebildet. Die Reihen der wissenschaftlichen und technischen Kräfte erweitern sich schnell und das wissenschaftliche und technische Niveau steigt rasch an. Beim Angriff auf die Spitzen der letzten Entwicklung in der Wissenschaft und Technik haben wir bereits in einer relativ kurzen Zeitspanne wichtige Erfolge von historischer Bedeutung errungen.



Diese großartigen Errungenschaften in der sozialistischen Revolution und beim sozialistischen Aufbau in den vergangenen 15 Jahren sind ein großer Sieg der Lehre Mao Tse-tungs und der Generallinie der Partei für den Aufbau des Sozialismus. Bei der Feier des 15. Jahrestages der Gründung des Neuen China müssen wir das Banner der Lehre Mao Tse-tungs und das Banner der Generallinie der Partei für den Aufbau des Sozialismus noch höher halten und unseren siegreichen Vormarsch fortsetzen.

### **Der Geist der ununterbrochenen und gründlichen Revolution**

Die Generallinie der Partei für den Aufbau des Sozialismus hält fest den Geist der ununterbrochenen und gründlichen Revolution, wie er ständig von Genossen Mao Tse-tung befürwortet wird, aufrecht.

Genosse Mao Tse-tung sagte: „Klassenkampf, Produktionskampf und wissenschaftliches Experiment sind die drei großen revolutionären Bewegungen beim Aufbau eines starken sozialistischen Landes.“ Der Klassenkampf ist der Kern dieser drei großen revolutionären Bewegungen und ist die treibende Kraft zur Förderung des Kampfes für Produktion und wissenschaftliches Experiment. Die Erfahrung, die seit der Gründung der Volksrepublik gewonnen wurde, zeigt, daß in einer sozialistischen Gesellschaft, in der es noch Klassen und Klassenkampf gibt, die proletarische Revolution auf politischem, wirtschaftlichem, ideologischem und allen anderen Gebieten beständig und fest aufrechterhalten werden muß und daß der revolutionäre Kampf als die treibende Kraft des Fortschritts der sozialistischen Gesellschaft angewendet werden muß. Der Kapitalismus wird mit Sicherheit jede Position besetzen, die der Sozialismus nicht besetzt. Die Revolution darf niemals statisch bleiben und darf sich unter keinen Umständen nur auf ein einziges Gebiet beschränken.

Wie war es uns möglich, in den unmittelbar nach der Gründung der Volksrepublik China folgenden Jahren, die Schwierigkeiten, die von der reaktionären Herrschaft des Imperialismus und der Kuomintang hinterlassen worden waren, zu überwinden und ungeheuer schnell große Erfolge zu erringen? Das ist in erster Linie auf die Tatsache zurückzuführen, daß sich unsere Partei entschieden gegen die falsche Ansicht derjenigen, die eine scharfe Trennungslinie zwischen der demokratischen Revolution und der sozialistischen Revolution zogen, die meinten, daß die verschiedenen Sektoren der Wirtschaft auf lange Zeit hinaus nebeneinander existieren könnten, und glaubten, daß keine Notwendigkeit bestehe, den revolutionären Kampf weiter zu führen, stellte. Nach der Errichtung der Staatsmacht der Diktatur des Proletariats führten wir nicht nur die demokratische Revolution beständig und bis zu Ende durch, sondern gingen weiter und führten verschiedene Arten der sozialistischen Umgestaltung durch, um die sozialen Produktivkräfte weiter zu befreien. Wir führten die sozialistische Revolution nicht

nur an der wirtschaftlichen Front entschlossen durch, sondern auch an der politischen und ideologischen Front. Im Jahre 1957 wurde eine Bewegung zur Verbesserung des Arbeitsstils in der Partei und im ganzen Volk entfaltet, und die wütenden Angriffe der bürgerlichen rechten Elemente wurden zurückgeschlagen. Dadurch wurde die Schöpferkraft und Initiative der Massen stark angeregt und dem großen Aufschwung in der Produktion und beim Aufbau, der im Winter 1957 begann, zum Durchbruch verholfen.

Wie war es uns in den vergangenen letzten Jahren möglich, die Schwierigkeiten, die sowohl von inneren als auch äußeren Feinden geschaffen wurden und infolge ernster Naturkatastrophen entstanden sind, zu durchbrechen und noch größere Erfolge an verschiedenen Fronten zu erringen? Das war in erster Linie darauf zurückzuführen, weil wir die sozialistische Revolution in größerem Ausmaß und auf durchgreifendere Art vorantrieben. Indem sie an der revolutionären Linie festhielt, zerschmetterte unsere Partei erfolgreich die Angriffe des rechten Opportunismus, d.h. des Revisionismus, und konsolidierte die sozialistischen Positionen. Seit der X. Plenartagung des Achten Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas im Jahre 1962, haben wir die Bewegung für sozialistische Erziehung stufenweise entfaltet, das hat ermöglicht, daß die sozialistische Revolution ständig tiefer geht, und hat die Volksmassen instand gesetzt, ihren revolutionären Schwung und ihre revolutionäre Kraft beizubehalten. Dadurch waren wir imstande, schnell die verschiedenen Schwierigkeiten zu überwinden und eine allgemeine Wendung zum Besseren in der Volkswirtschaft herbeizuführen.

Um fest die Generallinie der Partei für den Aufbau des Sozialismus aufrechterhalten zu können, ist es notwendig, den Geist der ununterbrochenen und gründlichen Revolution beizubehalten, die sozialistische Revolution bis zu Ende zu führen, alle Wurzeln einer kapitalistischen Restauration zu eliminieren und wachsam gegen die Zersetzung durch den Revisionismus zu sein. Nur auf diese Weise können wir den Aufbau des Sozialismus wirksam und schnell durchführen, und einen grundlegenden Wandel in unserer „Armut und Rückständigkeit“ schaffen, die große Aufgabe unserer technischen und kulturellen Revolution vollenden und China zu einem starken sozialistischen Land mit einer modernen Industrie, modernen Landwirtschaft, modernen Wissenschaft und Technik und einer modernen nationalen Verteidigung aufbauen. Was der Imperialismus und die Reaktionäre am meisten fürchten, ist unsere Entschlossenheit, Revolution zu machen. Wir müssen immer unseren hohen revolutionären Geist aufrechterhalten und immer ganze Revolutionäre bleiben.

### **Die Politik „sich auf die eigene Kraft stützen“**

Die Generallinie der Partei für den Aufbau des Sozialismus ist auch eine, daß man die von Genossen

Mao Tse-tung seit jeher befürwortete Politik „sich auf die eigene Kraft stützen“ mit Entschiedenheit durchführt.

Schon 1945 sagte Genosse Mao Tse-tung:

„Worauf sollen sich unsere Richtlinien stützen? Sich auf die eigene Kraft stützen, heißt, aus eigener mehr zu schaffen. Wir sind durchaus nicht isoliert, die Länder und Völker der ganzen Welt, die sich dem Imperialismus widersetzen, sind unsere Freunde. Aber wir heben das Schaffen aus eigener Kraft besonders hervor, wir können, gestützt auf unsere eigene organisierte Kraft, alle chinesischen und ausländischen Reaktionen besiegen.“

Sowohl während der Revolution als auch während des Aufbaus ist internationale Hilfe für jedes Land notwendig, aber was von überragender Bedeutung ist, ist, daß es sich auf sein eigenes Proletariat und andere Werktätigen dieses Landes verläßt. Keine ausländische Hilfe kann den revolutionären Kampf des Volkes in einem Lande ersetzen. Echte Revolutionäre sind diejenigen, die auf dem Grundsatz — sich auf die eigene Kraft zu stützen — beharren.

Wir werden niemals darauf vergessen, daß das chinesische Volk während seiner Revolution und während seines Aufbaus von den Völkern verschiedener Länder, insbesondere den der sozialistischen Länder unterstützt wird. Aber die gewaltigen Erfolge in unserer Revolution und in unserem Aufbau in den vergangenen Jahrzehnten sind hauptsächlich dadurch erreicht worden, daß wir uns auf unsere eigenen Kräfte verließen. Unter der Anleitung der Lehre Mao Tse-tung hat unsere Partei die allgemeingültige Wahrheit des Marxismus-Leninismus richtig mit der konkreten Praxis der Revolution und des Aufbaus Chinas verbunden. Indem sie das chinesische Volk in den langwierigen revolutionären Kämpfen führte, hat unsere Partei ein revolutionäres Volk erzogen, eine revolutionäre Armee ausgebildet und einen Kern von revolutionären Funktionären gebildet und einen ständig größer werdenden Schatz an revolutionärer Erfahrung gesammelt.

Sobald das Neue China geboren war, griff der USA-Imperialismus zu Seeräubermaßnahmen, um über uns eine Wirtschaftsblockade zu verhängen. Durch dieses Mittel versuchte er China zu erwürgen. Aber ist die Volksrepublik China erwürgt worden? Nein! Im Gegenteil, wie Genosse Mao Tse-tung sagte: „Laßt sie uns blockieren! Laßt sie uns acht oder zehn Jahre blockieren! In dieser Zeit werden alle Probleme Chinas gelöst werden.“ Die Blockade des USA-Imperialismus steigerte nur die revolutionäre Entschlossenheit des chinesischen Volkes, den Sozialismus aufzubauen. Die schändliche Blockadepolitik schlug vollständig fehl.

In den letzten Jahren haben die modernen Revisionisten, die uns wegen unseres festen Beharrens auf den revolutionären Prinzipien des Marxismus-Leninismus hassten, verschiedene perfide und wortbrüchige Methoden ergriffen, um ökonomischen, politischen und mili-

tärischen Druck auf uns auszuüben. Sie dachten, sie könnten das chinesische Volk, wenn sie das täten, unterwerfen. Aber ist das große chinesische Volk zur Unterwerfung gefügig gemacht worden? Nein! Im Gegenteil, dadurch wurde der revolutionäre Geist des Selbstvertrauens, des harten Kampfes und des Aufbaus des Landes durch Fleiß und Sparsamkeit nur noch mehr befeuert. Die Maßnahmen, die dazu geplant waren, uns zu erwürgen, haben also vollständig Schiffbruch erlitten.

Die Kraft des chinesischen Volkes, mit Selbstvertrauen den Sozialismus aufzubauen, ist niemals so stark gewesen wie heute. Keine Gegner, weder innere noch äußere, und keine Naturkatastrophen konnten uns auf die Knie zwingen. Was andere während der Revolution und während des Aufbaus geleistet haben, können wir mit Gewißheit auch tun. Und wir können mit Gewißheit sogar dort zum Erfolg kommen, wo unsere Vorgänger versagten. Wir sind sicher, das Endziel der revolutionären Sache des Proletariats zu erreichen und auf dem Gebiete des wirtschaftlichen Aufbaus, der Wissenschaft und der Technik die Höhen der Leistungen in der Welt zu erklimmen.

Die Generallinie der Partei für den Aufbau des Sozialismus bedeutet auch die entschlossene Verwirklichung der Generallinie, sich auf die Massen zu verlassen, die Massen großzügig zu mobilisieren und sich mit der Massenbewegung in großem Maßstab zu befassen, wie sie Genosse Mao Tse-tung immer befürwortet hat.

### **Festhalten an der Massenlinie**

Genosse Mao Tse-tung hat bei vielen Gelegenheiten darauf hingewiesen, daß es in der sozialistischen Revolution und im Aufbau des Sozialismus notwendig ist, an der Massenlinie festzuhalten, entschlossen auf die Massen zu vertrauen, sich auf die Massen zu verlassen, sie großzügig zu mobilisieren und sich mit der Massenbewegung in großem Maßstab zu befassen.

Um den revolutionären Geist aufrechtzuerhalten und an der Richtlinie des Stützens auf die eigene Kraft festzuhalten, ist es notwendig, sich fest auf die große Mehrheit der Volksmassen zu verlassen. Worin besteht diese Kraft, die uns ermöglicht, vorwärtzustreben und uns auf unsere eigene Kraft zu stützen? Sie besteht in den Tausenden und aber Tausenden Menschen, die mit revolutionären Ideen bewaffnet sind. Die menschliche Kraft, materielle und finanzielle Kraft und intellektuelle Kraft, alle kommen von den Massen. Politik, Richtlinien, Pläne und Erfahrungen können die objektiven Gesetze der Revolution und des Aufbaus nur dann richtig widerspiegeln und ihre Macht im Kampf um die Umgestaltung der Welt nur dann entfalten, wenn sie von den Massen ausgehen und in die Massen zurückgetragen werden.

Warum wagen wir es, die Verleumdungen und Verunglimpfungen, die von den Imperialisten gegen uns ausgestoßen werden, die parteifeindlichen und antiso-

zialistischen Äußerungen der bürgerlichen rechten Elemente und die bössartigen Angriffe der Revisionisten auf uns völlig bekanntzumachen? Der Grund dazu liegt darin, daß wir auf die überwältigende Mehrheit unserer Arbeiter, Bauern und Intellektuellen vertrauen und zuversichtlich sind, sie können zwischen richtig und falsch, zwischen Feind und Freund unterscheiden. Die Tatsachen haben bewiesen, daß dies den Volksmassen in großem Maße geholfen hat, ihr Bewußtsein zu erhöhen, sie standhaft auf dem sozialistischen Weg zu erhalten, auf den die Partei hinwies, und ihren heroischen Geist, sich auf die eigene Kraft zu stützen und durch unermüdliche Bemühungen ein mächtiges Land aufzubauen, anzufeuern.

Wieso sind wir imstande gewesen, in dieser kurzen Zeitspanne von 15 Jahren so glänzende Erfolge in der Revolution und im Aufbau zu erzielen? Das kommt daher, daß unsere Partei während der Revolution und während des Aufbaus immer die breiten Volksmassen mobilisiert hat, um einen kraftvollen Kampf in Gang zu setzen, und sich der Praxis widersetzte, die sich auf eine kleine Anzahl von Leuten stützt, um in lauer Art die Dinge zu erledigen. Ob im Klassenkampf oder im Kampf um die Produktion oder im wissenschaftlichen Experiment es gewesen ist, hat unsere Partei immer die Massen kühn mobilisiert, um eine Massenbewegung in großem Maßstab in Gang zu bringen. Die Tatsachen haben bewiesen, daß nur, indem man sich mit einer revolutionären Massenbewegung in großem Maßstab befaßt, die Überlegenheit des sozialistischen Systems voll zur Geltung gebracht werden kann.

Ein fester starker Kern einer marxistisch-leninistischen Führung ist notwendig, um aus dem Klassenkampf, dem Kampf um die Produktion und dem wissenschaftlichen Experiment eine wirkliche revolutionäre Massenbewegung zu machen. Dieser Kern der Führung muß die guten Eigenschaften von proletarischen Kämpfern immer bewahren, regelmäßig an der kollektiven Produktionsarbeit teilnehmen, die Freuden und die Beschwerden des werktätigen Volkes im täglichen Leben teilen und mit ihm einen möglichst ausgedehnten Kontakt und die regelmäßigsten und innigsten Verbindungen unterhalten. Darüber hinaus muß er seine besondere Aufmerksamkeit der Ausbildung und der Erziehung von Millionen Nachfolgern der proletarischen Revolution widmen und auf diese Weise dem Kern der Parteiführung ständig einen Strom frischen Bluts zuführen.

Wir haben einen festen starken Kern einer marxistisch-leninistischen Führung bereits aufgebaut und können die Feinde des Sozialismus mit Gewißheit besiegen, alle Schwierigkeiten auf dem Wege des Fortschritts überwinden und von Sieg zu Sieg schreiten, solange wir uns auf die wahrhaft verlässlichen Kräfte, die bestimmt dazu sind, den Weg des Sozialismus einzuschlagen, auf die Arbeitermassen, die armen Bauern, die untere Schichte der Mittelbauern und die Intellektuellen der Arbeiterklasse verlassen, alle jene, die gewonnen werden können, als Verbündete gewinnen und

uns mit den Volksmassen, die über 95% der Bevölkerung ausmachen, vereinigen.

Im gegenwärtigen Zeitpunkt entwickelt sich, geführt und inspiriert durch die Generallinie der Partei, eine Massenbewegung der sozialistischen Revolution und des Aufbaus auf dem Gebiete der Politik, der Wirtschaft, der Ideologie, der Kultur und anderen kraftvoll durch die weiten ländlichen Gegenden und die Städte von China.

Die Bewegung für sozialistische Erziehung, die jetzt an allen Fronten im ganzen Lande auf dem Marsch ist, ist eine große Massenbewegung für die gründliche Durchführung der Generallinie der Partei. Dies ist eine tiefer gehende Entwicklung der sozialistischen Revolution in China. Die große historische Bedeutung dieser Bewegung liegt in den folgenden Tatsachen: sie ist eine Bewegung zur Erziehung der Kader und Massen in einem durchaus revolutionären Geist der Generallinie und zur richtigen Behandlung der Widersprüche im Volk; sie ist eine revolutionäre Bewegung zur Festigung der Diktatur des Proletariats, um auf allen Gebieten den Sieg des Sozialismus über den Kapitalismus, des Marxismus-Leninismus über den Revisionismus zu sichern und um eine Garantie zu bieten, daß unser Land niemals seine Farbe ändern wird, sondern Schritt um Schritt in der Zukunft zum Kommunismus übergehen wird. Durch diese Bewegung wollen wir ferner das Klassenbewußtsein der Kader und breiten Massen weiterhin heben, einen kräftigenden revolutionären Arbeitsstil aufrechterhalten und entfalten und weiter der Arbeit auf allen Gebieten einen revolutionären Geist verleihen, um auf diese Art günstigere Voraussetzungen für einen neuen Aufschwung des Aufbaus unseres Landes zu schaffen.

Die Bewegung „von der Volksbefreiungsarmee, dem Tatsching-Ölfeld und von der Tadschai-Brigade zu lernen“, die sich nun an allen Fronten unseres Landes entfaltet, ist ein Bestandteil der gesamten Bewegung für sozialistische Erziehung. Die Chinesische Volksbefreiungsarmee ist eine von der Kommunistischen Partei Chinas und von Genossen Mao Tse-tung gegründete und geführte revolutionäre Armee; sie ist eine Verkörperung der ruhmreichen revolutionären Tradition der Partei. Von der Befreiungsarmee zu lernen, bedeutet von der revolutionären Tradition der Partei zu lernen. Das Tatsching-Ölfeld, eine fortgeschrittene Grundeinheit an der industriellen Front, und die Tadschai-Produktionsbrigade, eine fortgeschrittene Grundeinheit an der landwirtschaftlichen Front, sind hervorragende Beispiele dafür, wie man von der Befreiungsarmee lernen soll. Der Geist der Befreiungsarmee, des Tatsching-Ölfelds und der Tadschai-Brigade ist der proletarische Geist der ununterbrochenen und gründlichen Revolution, der Geist, durch eigene Kraft und harte Arbeit ein mächtiges Land aufzubauen, und der Geist, sich fest auf die Massen zu stützen, sie kühn zu mobilisieren und Massenbewegungen in großem Maßstab ins Leben zu rufen. Die Befreiungsarmee, das Tatsching-Ölfeld und die Tadschai-Brigade sind Avantgarde-



Einheiten, die mutig auf ihrem Weg vorwärts das Banner der Lehre Mao Tse-tungs und das Banner der Generallinie hochhalten. Viele fortgeschrittene Grundeinheiten, die von der Befreiungsarmee gelernt haben, viele Unternehmen nach dem Muster von Tatsching und viele Volkskommunen nach dem Muster von Tadschai sind im ganzen Land entstanden. Sie haben ein Beispiel für die Sache unserer Revolution und unseres Aufbaus gegeben. In der Bewegung für sozialistische Erziehung sollte jedes Unternehmen, jede Volkskommune, jede Regierungstelle, jede Schule und jede Massenorganisation noch besser von der Befreiungsarmee lernen, auf noch bessere Weise dem Geist des Tatsching-Ölfelds und der Tadschai-Brigade freien Spielraum geben und die Generallinie der Partei noch erfolgreicher durchführen und auf diese Weise mit frohem Geist den neuen Aufschwung des Aufbaus unseres Landes begrüßen.

Genosse Mao Tse-tung sagt uns oft, daß man, wenn man eingebildet wird, zurückbleibt, durch Bescheidenheit aber Fortschritte erzielt. Wenn auch unsere Errungenschaften die Hauptgesichtspunkte sind, so gibt es doch in allen Gebieten unserer Arbeit eine Anzahl von Mängeln, Fehlern und Schwierigkeiten. Wir sollten nicht nur zu jeder Zeit unsere Errungenschaften und die günstigen Bedingungen in unserer Arbeit sehen, sondern auch unsere Mängel, Fehler und Schwierigkeiten in der Arbeit. Wir sollten bescheiden, umsichtig und sachlich sein, und nie eingebildet und selbstzufrieden werden, uns auf alte Vorstellungen beschränken und uns für unfehlbar halten. Wir sollten unsere Errungenschaften ständig vermehren, Mängel, Fehler und Schwierigkeiten überwinden und die sozialistische Sache unseres Landes vorwärtsbringen.

### Proletarischer Internationalismus

Die Generallinie für den Aufbau des Sozialismus in unserem Land ist ebenso eine Richtlinie für die Aufrechterhaltung des proletarischen Internationalismus. Die chinesische Revolution ist ein Teil der Weltrevolution. Die Revolution und der Aufbau des chinesischen Volkes werden ermutigt und unterstützt von den Völkern der ganzen Welt; umgekehrt ermutigt und unterstützt der Sieg der Revolution und des Aufbaus des chinesischen Volkes ebenfalls die Völker der ganzen Welt. In den vergangenen fünfzehn Jahren hat unser Land, geleitet von den Prinzipien des proletarischen Internationalismus, seine Beziehungen der Freundschaft, gegenseitigen Beistands und der Zusammenarbeit mit den sozialistischen Bruderländern entwickelt, die revolutionären Kämpfe aller unterdrückten Völker und Nationen unterstützt, sich um die friedliche Koexistenz mit Ländern unterschiedlicher Gesellschaftssysteme auf der Basis der Fünf Prinzipien bemüht und sich gegen die imperialistische Aggressions- und Kriegspolitik gestellt.

Genosse Mao Tse-tung sagte im Jahre 1956: „... China, ein Land mit 9,6 Millionen Quadratkilometern

und einer Bevölkerung von 600 Millionen, hätte einen größeren Beitrag zur Menschheit leisten sollen.“ Als er im Jahre 1963 über die Bewegung für die sozialistische Erziehung sprach, wies er noch einmal darauf hin: „Mit der Vollendung dieser Erziehungsbewegung wird der Ausblick auf eine blühende Zukunft im ganzen Lande entstehen. Unter einer solchen Situation bei einem Volk, das fast ein Viertel der Menschheit ausmacht, wird unser internationalistischer Beitrag noch größer sein.“ Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, welch ein starker und weitreichender Einfluß auf die revolutionäre Sache der Völker der Welt ausgeübt werden wird, wenn ein sozialistisches Land mit einer 650 Millionen Bevölkerung wie China blühend, reich und mächtig wird.

Genosse Mao Tse-tung sagt uns immer, daß das chinesische Volk jederzeit am proletarischen Internationalismus festhalten solle und durchaus keinen nationalen Egoismus und keinen Großmachtchauvinismus haben dürfe. Revolution und Aufbau in unserem Land dienen nicht nur der völligen Befreiung unseres eigenen Volkes, sondern auch der endgültigen Befreiung des Proletariats und der Werktätigen der ganzen Welt. Es ist die bindende internationale Pflicht unseres Volkes, alles, was es kann, zu tun, um das Weltproletariat und alle unterdrückten Völker und Nationen zu unterstützen.

Da wir nun den 15. Jahrestag der Gründung des Neuen China feiern, freuen wir uns zu sehen, daß die gegenwärtige internationale Situation ausgezeichnet ist. Das internationale Proletariat und insbesondere ihre Avantgarde — die Reihen der Marxisten-Leninisten — wächst unaufhörlich. Die nationale demokratische revolutionäre Bewegung in Asien, Afrika und Lateinamerika macht stürmische Fortschritte. Der Kampf der Arbeiterklasse und anderer Werktätigen in Europa, Nordamerika und Ozeanien gegen das Monopolkapital und für die demokratischen Rechte und die Verbesserung des Lebensstandards bekommt immer größere Schwungkraft. Der Kampf der Völker der ganzen Welt gegen die Aggressions- und Kriegspolitik des USA-Imperialismus und für die Verteidigung des Weltfriedens entwickelt sich kräftig. Die Entwicklung der internationalen Lage wird von Tag zu Tag günstiger für die revolutionären Völker der Welt, und immer ungünstiger für den USA-Imperialismus und seine Kettenhunde. Trotzdem hat der USA-Imperialismus unser Territorium Taiwan noch besetzt und seine Aggressions- und Kriegspläne nicht aufgegeben und wird sie niemals aufgeben. Er fährt fort Aggressionsakte und Unterdrückung gegen die Völker in verschiedenen Teilen der Welt auszuüben, sie zu kontrollieren, sich in ihre Angelegenheiten einzumischen und sie zu tyrannisieren. Er ist der grausamste gemeinsame Feind der Völker der ganzen Welt.

Das Volk unseres Landes muß die USA-Imperialisten aus Taiwan vertreiben. Wir müssen unsere Solidarität mit den Völkern der sozialistischen Länder, Asiens, Afrikas und Lateinamerikas und aller Länder der Welt weiter verstärken, und ihre revolutionären

Kämpfe gegen den Imperialismus und die Reaktionäre verschiedener Länder aktiv unterstützen. Wir müssen, zusammen mit allen friedliebenden Ländern und Völkern der Welt und mit allen jenen Ländern und Völkern, die sich weigern, die Opfer der Aggression, Unterdrückung, Kontrolle, Intervention und der Tyrannei des USA-Imperialismus zu werden, eine breiteste Einheitsfront bilden, um den Aggressions- und Kriegsplänen des USA-Imperialismus entgegenzutreten und den Weltfrieden zu verteidigen. Wir müssen unsere Einheit mit den marxistisch-leninistischen revolutionären Reihen in allen Ländern weiter verstärken, den Kampf gegen modernen Revisionismus und modernen Dogmatismus bis zu Ende führen, die Reinheit des Marxismus-Leninismus bewahren und noch größere Siege für die Sache der proletarischen Weltrevolution erringen.

### **Wir gewinnen immer mehr Freunde**

Während der vergangenen 15 Jahre haben der USA-Imperialismus und die Reaktionäre verschiedener Länder auf jede nur mögliche Art und Weise versucht, uns zu isolieren. Aber die Ereignisse haben sich gegen ihre Wünsche entwickelt. Es ist niemand anderer als der USA-Imperialismus und seine Lakaien selbst, die immer mehr isoliert werden, wir haben nicht weniger Freunde, sondern gewinnen immer mehr. Die Sache der Revolution und des Aufbaus in unserem Land hat ihre tiefe Sympathie und aktive Unterstützung gefunden. Mehr als 3000 Freunde und Genossen sind von weit her, aus allen Kontinenten der Erde in die Hauptstadt unseres Landes gekommen, um heute gemeinsam

mit uns an der Feier des 15. Jahrestages der Gründung der Volksrepublik China teilzunehmen. Wir bieten ihnen unseren herzlichsten Willkommen. Wir möchten ihnen für den gewaltigen Beitrag, den sie in dem großen Kampf gegen den Imperialismus und für die Verteidigung des Weltfriedens, für die nationale Unabhängigkeit, die Volksdemokratie und den Sozialismus leisten, Hochachtung zum Ausdruck bringen. Wir möchten ihnen von ganzem Herzen unseren Dank für ihre Unterstützung der Sache unseres Volkes bei der Revolution und beim Aufbau ausdrücken.

Wenn wir auf die vergangene 15-jährige Geschichte seit der Gründung der Volksrepublik China zurückblicken, freuen wir uns begeistert über die glänzenden Errungenschaften unseres Volkes unter der Führung der Lehre Mao Tse-tungs und der Generallinie der Partei. Im gegenwärtigen Zeitpunkt nimmt ein neuer Aufschwung sowohl bei der sozialistischen Revolution als auch beim sozialistischen Aufbau in unserem Land Gestalt an und er entwickelt sich. Die revolutionäre Bewegung der Völker der Welt steigt höher und höher an. Der Sturm der Revolution wird sicherlich alle konterrevolutionären Kräfte hinwegfegen. Die rote Fahne der Revolution wird sicherlich über der ganzen Welt fliegen.

Laßt uns das Banner des Marxismus-Leninismus und der Lehre Mao Tse-tungs hochhalten und tapfer vorwärtsschreiten!

Es lebe die Generallinie „unter Anspannung aller Kräfte vorwärtstreben, nach dem Prinzip ‚mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher‘ den Sozialismus aufbauen“!

*(Fortsetzung von Seite 6)*

Mal, als sie über den Platz zogen, Beifall der Zuschauer hervor.

Dann wurde der Vorbeimarsch von den Sportlern übernommen: Mehr als 10 000 Athleten, Gewichtheber, Bogenschützen, Gymnastiker, Schwimmer und Bergsteiger. Die kraftvolle Vitalität bei den Schwimmern erfreute alle Herzen. Besonderen Applaus ernteten die muskulösen Bergsteiger. Unter ihnen befanden sich ehemalige tibetanische Leibeigene, die kürzlich den Mt. Shisha Pangma bezwangen, der mit einer Seehöhe von über 8000 m die höchste Spitze ist, die bis Mai dieses Jahres noch nicht bestiegen war. Im Nachtrab wurden 16 Festzugwagen mitgeführt, auf denen männliche und weibliche Turner ausgezeichnete Darbietungen vorführten. Das Bersten von

Feuerwerkskörpern begleitete ihren Abgang. Die Fesselballone, die große Bänder trugen und über den Platz schwebten, wurden jetzt losgelassen und trugen ihre Losungen hinaus.

So fand der zwei Stunden dauernde Vorbeimarsch einen Abschluß. Es war eine große Revue der Leistungen des chinesischen Volkes an der Front in der Heimat. Es gab damit seiner Solidarität mit den Völkern der sozialistischen Länder, seiner kämpferischen Freundschaft mit den unterdrückten Völkern und Nationen in der ganzen Welt Ausdruck. Eine der Spitzenkolonnen des Vorbeimarsches führte ein großes Ölgemälde mit sich, das den Anstieg des antiimperialistischen Kampfes der asiatischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Völker darstellte. Als sie vorüberzog, rief sie donnernde

Rufe über den ganz Platz hin hervor: „Bekämpft die Kriegs- und Aggressionspolitik der USA-Imperialisten! Verteidigt den Weltfrieden!“ und „Unterstützt die unterdrückten Völker und Nationen in ihrem Befreiungskampf!“ Dies war eine mächtige Demonstration der festen Entschlossenheit und des unzweideutigen Standpunktes von China.

An diesem Abend nahmen eineinhalb Millionen Menschen an dem Festgetriebe auf dem Platz und dem über ihn hinweglaufenden Tschangan-Boulevard teil. Auf der Tribüne verbrachten Vorsitzender Mao, Vorsitzender Liu und andere chinesische Führer mit ihren Ehrengästen einen glücklichen Abend, während sie den Feuerwerksdarbietungen und den tanzenden Gruppen zusahen, was bis spät in die Nacht hinein währte.

# Pekinger Versammlung begrüßt die Führer von Kambodscha, Mali und Kongo (B)

**A**m Morgen vor dem Nationalfeiertag war die Hauptstadt Gastgeberin dreier Staatsoberhäupter — des Prinzen Sihanouk von Kambodscha, des Präsidenten Modibo Keita von Mali und des Präsidenten Alphonse Massamba-Debat von Kongo (Brazzaville). Mehr als zehntausend Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung waren in der Großen Volkskongreßhalle anwesend, um den Ehrengästen einen begeisterten Empfang zu bereiten. Liu Schao-tschü, Vorsitzender der Volksrepublik China, Tschu Teh, Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses, Tschou En-lai, Premier des Staatsrates, und andere Führer des Staates waren anwesend. Außerdem waren andere Gäste aus Kambodscha, Mali und Kongo (B), die derzeit in China auf Besuch weilen, und die diplomatischen Bevollmächtigten der drei Länder anwesend.

## **Oberbürgermeister Peng Tschen bringt die Willkommensgrüße dar**

Die Versammlung erhob sich und brach in langandauernde stürmische Beifallsrufe aus, als Prinz und Madame Sihanouk, Präsident und Madame Modibo Keita, Präsident Massamba-Debat und andere Ehrengäste auf dem Rostrum erschienen und gemeinsam mit Vorsitzenden Liu Schao-tschü und anderen chinesischen Führern ihre Sitze einnahmen. Peng Tschen, der Oberbürgermeister von Peking, leitete die Feierlichkeit und entbot den Trägern der Freundschaft von Chinas unmittelbarem Nachbarn und den zwei afrikanischen Ländern über See ein herzliches „Willkommen in China!“

„Die heutige Versammlung“, sagte Oberbürgermeister Peng Tschen, „symbolisiert die große Solidarität der Völker unserer vier Länder und die große Solidarität der 1700-Millionen-Bevölkerung Asiens und Afrikas.“

Er sagte, daß das Königreich Kambodscha unter der Führung des Prinzen Sihanouk beharrlich eine Politik des Friedens und der Neutralität durchführt und trotz allen Drucks und aller Drohungen des USA-Imperialismus und seiner Lakaien entschlossene Kämpfe für Aufrechterhaltung der nationalen Unabhängigkeit und der internationalen Gerechtigkeit geführt hat, wobei es

einen kämpferischen Geist gezeigt hat, der keine Tyrannei fürchtet.

„Sollten der USA-Imperialismus und seine Handlanger es wagen, eine Aggression gegen Kambodscha vom Zaun zu brechen, so wird das chinesische Volk sicher nicht mit verschränkten Armen zusehen“, erklärte Oberbürgermeister Peng Tschen. „Im Kampf des Königreichs Kambodscha für Verteidigung seiner Staatssouveränität und territorialen Integrität und gegen fremde Aggression und Einmischung wird das 650-Millionen-Volk Chinas immer auf der Seite des kambodschanischen Volkes stehen.“

Oberbürgermeister Peng Tschen sagte, daß die Republik Mali, die unter der Führung des Präsidenten Keita das Banner des Kampfes gegen den Imperialismus und alten und neuen Kolonialismus hochhält, beachtliche Errungenschaften bei der Konsolidierung der nationalen Unabhängigkeit, bei der Eliminierung der Kräfte des Kolonialismus und bei der Entwicklung seiner nationalen Wirtschaft und Kultur gemacht hat. In internationalen Angelegenheiten haben die Regierung und das Volk von Mali stets eine Politik des Friedens, der Neutralität und der Blockfreiheit verfolgt und positive Beiträge zur Sache der Stärkung der afro-asiatischen Solidarität und zur Verteidigung des Weltfriedens geleistet.

Unter der Führung des Präsidenten Massamba-Debat, erklärte der Oberbürgermeister, hat die Republik Kongo (B) dauernd die Früchte der „Augustrevolution“ konsolidiert und erweitert, wiederholt die subversiven Ränke der Imperialisten vereitelt und ihre Unabhängigkeit und Souveränität verteidigt. Die Regierung und das Volk von Kongo (B) geben ihren kämpfenden afrikanischen Brüdern aktive Unterstützung.

„Der Kongo (B) steht nun den Drohungen und Provokationen des USA-Imperialismus und seiner Lakaien, der Tschombeclique, gegenüber, aber wir sind fest überzeugt, daß ein Volk, das auf Revolution beharrt, unsiegbar ist“, fügte der Oberbürgermeister hinzu. Er zollte dem tapferen Volk von Kongo (Brazzaville) und dem Volk von Kongo (Leopoldville), das auf der anderen Seite des Kongoflusses kämpft, Beifall und versicherte es fester Unterstützung.





**Die Rednertribüne bei der Massenkundgebung von Peking**

Peng Tschen sagte, daß China, Kambodscha, Mali und Kongo (B) durch ähnliche historische Erfahrungen und den gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus eng verbunden sind. Unsere Freundschaft ist auf der festen Grundlage des Kampfes gegen Imperialismus und alten und neuen Kolonialismus gegründet. „Die gegenwärtige internationale Lage ist in hohem Maß günstig für die Völker Asiens, Afrikas, Lateinamerikas und für die Völker der ganzen Welt und sehr ungünstig für den Imperialismus und alten und neuen Kolonialismus“, fügte er hinzu.

### **Prinz Sihanouk spricht zur Versammlung**

Prinz Norodom Sihanouk, der als erster sprach, sagte: „Unsere heutige Versammlung beweist, daß unsere afro-asiatische Solidarität gefestigt werden kann, und gefestigt werden sollte, um sie unbesiegbar zu machen.“ Er sagte: „Keiner kann heute leugnen, daß Volkschina eines der größten entwickelten Länder der Welt geworden ist.“

In der Fortsetzung erklärte er: „Das Erwachen des 700-Millionen-Volkes Chinas, die Errichtung der Volksmacht, die einmütig vom ganzen Volk unterstützt und respektiert wird, die Erfolge, die durch Überwindung von Hindernissen, die für andere außer Ihnen unüberwindbar sind, erzielt wurden, all das wird von den afro-asiatischen und lateinamerikanischen Völkern gepriesen.“ In der Tat, fuhr er fort, schöpfen sie daraus tieferen Glauben an ihre Zukunft und verzichten auf die leichte Lösungen, die zur Veräußerung ihrer Freiheit und Würde führen würden, und sind bereit, den Weg der völligen Unabhängigkeit zu gehen, wie das das Neue China getan hat.

Er sagte, daß Kambodscha „zu China mehr Zuneigung hegt als zu anderen Ländern, denn mehr als andere Länder hilft uns China, es unterstützt uns, versteht uns und vor allem, respektiert uns und behandelt uns auf gleichberechtigter Basis.“

Der kambodschanische Führer sagte: „Klein und schwach bewaffnet, wie wir sind, waren wir nie daran gewöhnt, uns vor Drohung und Gewalt zu beugen. Wir

bewundern oder billigen auch den Großmachtchauvinismus nicht. Die Vereinigten Staaten von Amerika mögen ein sehr großes, sehr reiches, sehr mächtiges und sehr gefährliches Land sein, aber wir sind dadurch nicht beeindruckt, da sie uns immer sehr unhöflich behandeln.“

Der Prinz sagte, daß das kambodschanische Volk vom Neuen China sehr beeindruckt sei. „Wir sind beeindruckt, weil es trotz seiner großen Erfolge beim nationalen Aufbau bescheiden bleibt. Mit einem Wort, es hat keinen Großmachtchauvinismus.“ Er wies darauf hin, daß Kambodscha immer mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln kämpfen würde, um China zu helfen, seinen Sitz in der UNO bedingungslos zu erlangen und sein ganzes nationales Territorium, das von Fremden gesetzwidrig okkupiert wird, vor allem die Insel Taiwan, wieder zurückzuerhalten.

Prinz Sihanouk sprach längere Zeit über die Lage in Indochina. Er wies darauf hin, daß die Volksrepublik China einen sehr wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung des Friedens in diesem Gebiet gemacht habe und beständig und strikt an den Genfer Abkommen, sowohl dem Buchstaben als auch dem Geist nach, festgehalten habe. Er verurteilte dann die Vereinigten Staaten, daß sie den besiegten Kolonialismus durch den Neokolonialismus ersetzt haben. Die Vereinigten Staaten, sagte er, verletzten gewissenlos wesentliche Punkte der Genfer Abkommen über den Frieden in Süd-Vietnam und Laos, drangen in diese Gebiete ein, errichteten verräterische und Marionettenregierungen, Militärbasen und Waffenlager.

„Zu dem Süd-Vietnam-Problem“ erklärte er, „gibt es keinen anderen Ausweg, als allen betreffenden Ländern und Regierungen zu ermöglichen, zur Quelle zurückzugehen, d. h. nach Genf zu einer neuerlichen Konferenz und auf der Grundlage der Abkommen von 1954 zu arbeiten. Und die Lösung des Süd-Vietnam-Problems fordert gebieterisch die Lösung des laotischen Problems und des Problems der Sicherheit Kambodschas unter den Bedingungen der Neutralität und territorialen Integrität.“

### Berichtigung

1. S. 20, rechte Spalte, Z. 14 von oben: statt: ...zu erlangen... lies: ...wieder einzunehmen...
2. S. 11, linke Spalte, Z. 17 von unten: hinter Süd-Vietnam fehlt Laos und hinter Europa Ozeanien
3. S. 14, linke Spalte, Z. 14 von oben: ...den marxistisch-leninistischen Geist...
4. S. 21, rechte Spalte, Z. 5 von oben: statt: ...feindlichen... lies: ...ausländischen...

Prinz Sihanouk brachte die Frage der Intervention der UNO in Indochina zur Sprache. Er erklärte: „Wir stellen uns gegen die jüngsten Versuche, der UNO zu erlauben, sich in das laotische Problem und in das Indochina-Problem im allgemeinen einzumischen“. Er verwies darauf, daß viele Länder dieses Gebietes keine UNO-Mitglieder seien.“ Er betonte, daß „dies daher komme, weil die Imperialisten die ‚Drahtzieher‘ der UNO-Organisationen und wesentlichen Kommissionen seien.“

Prinz Sihanouk sagte, daß die Feinde Chinas mehr und mehr isoliert werden, während die Zahl seiner Freunde wachse. Der Imperialismus würde endgültig besiegt werden, wenn die Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas ihre Solidarität verwirklichten.

Der glänzende 15. Jahrestag der Befreiung Chinas biete den Führern und Vertretern vieler Länder die Möglichkeit, zusammenzukommen und engere Freundschaftsbande zu schmieden, sagte der Prinz. Daher, fügte er hinzu, ist das Fest ein wertvoller Beitrag zur Festigung der Solidarität der Völker, die Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit lieben.

### **Ansprache Präsident Keitas**

Dann richtete Präsident Modibo Keita das Wort an die Versammlung, die er als Freundschaftstreffen der Völker Asiens und Afrikas begrüßte.

„Die Freundschaft zwischen den Völkern der Volksrepublik China und der Republik Mali verstärkt sich von Tag zu Tag und beruht auf den gemeinsamen Idealen der Gerechtigkeit, Wahrheit und echten Bruderschaft“, sagte er. „Diese Freundschaft zwischen China und Mali fließt in die große See der revolutionären Solidarität unter den Völkern, die stürmische und wilde Wogen formt, die die Burgen des Imperialismus, die durch Ausbeutung und mit dem Blut und Elend der Völker auf Sand gebaut wurden, hinwegschwemmen wird.“

Präsident Keita sagte: „Während die imperialistischen Kräfte durch die Welt toben—in Südostasien, in Kongo (Leopoldville), in Angola, Südafrika, Lateinamerika—erhebt sich eine gigantische Macht und schließt ihre Reihen enger zur Entscheidungsschlacht. Die neue Macht wird den Imperialismus angreifen, bis er zu Grabe getragen wird. Diese unbesiegbare Kraft ist die kämpferische Solidarität der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Die Volksrepublik China ist ein wesentlicher Bestandteil dieser neuen Kraft, die die Hoffnung der Menschheit darstellt.“

Er pries das chinesische Volk, weil es sich auf seine eigene Kraft verläßt, wegen seines starken Willens, seiner Tapferkeit und seines entschlossenen revolutionären Geistes. Er sagte, daß das Volk von China wie

„eine Mauer dastehe, wie die chinesische Große Mauer, sie ist aber noch viel unübersteigbarer für die Feinde des Volkes.“

Er sprach vom Befreiungskampf des malinesischen Volkes gegen die feindlichen Kräfte, und den Maßnahmen, die die malinesische Regierung gegen den Kolonialismus und zum Aufbau ihres Landes und zur Entwicklung einer unabhängigen nationalen Wirtschaft getroffen hat, und auch von den Errungenschaften, die sie unter der Führung der Sudanesischen Unionspartei—RDA seit der Unabhängigkeit Malis im Jahr 1960 erlangt hatten. Er sagte: „Das malinesische Volk baut sein eigenes Glück mit seinem eigenen Schweiß auf und streckt seine Freundes- und Bruderhand allen fortschrittlichen Völkern der Welt entgegen.“

### **Präsident Massamba-Debat ersteigt die Tribüne**

Als nächster richtete Präsident Massamba-Debat das Wort an die Versammlung. Er sagte, daß sich das heroische chinesische Volk von der entwürdigenden Vergangenheit befreit hat. Der Weg, den das chinesische Volk gegangen ist, ist zwar steinig und gewunden gewesen, aber auch sehr hell und nützlich. Das heldenhafte chinesische Volk, fügte er hinzu, hat nun die Früchte auf seinem Weg geerntet und sie mit befreundeten Ländern geteilt, die denselben Weg des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts gegangen sind und gegen Imperialismus und Kolonialismus in all ihren Formen hartnäckige Kämpfe geführt haben. Im Namen der Nationalen Revolutionären Bewegung Kongos, wie auch im Namen der kongolesischen Regierung und des kongolesischen Volkes überbrachte der Präsident dem chinesischen Volk die grenzenlose Sympathie, die sie für die beständigen Aktionen, die das chinesische Volk in dem großen gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus und alten und neuen Kolonialismus unternimmt, hegen.

Präsident Massamba-Debat sagte: „Die Republik Kongo schätzt die Bedeutung der Volksrepublik China in der Sache der afro-asiatischen Solidarität richtig ein. Sie betrachtet dieses Land als einen verlässlichen und vertrauenswürdigen Verbündeten. Wie der Oberbürgermeister gerade gesagt hat, glauben wir, daß die gegenwärtige internationale Lage für die Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sehr günstig ist. So lang wir eng verbündet sind, kann die helle Zukunft, die bereits am Horizont sichtbar ist, eine lebende Wirklichkeit zur größten Wohlfahrt unserer Völker und des Weltfriedens werden.“

Nach den Ansprachen überreichte Oberbürgermeister Peng Tschen, im Namen der Bevölkerung von Peking, den Staatsoberhäuptern von Kambodscha, Mali und Kongo (B) Fahnen.

— Von unserem Korrespondenten



## Die USA müssen das rücksichtslose Spiel mit dem Feuer unverzüglich einstellen

**Die Johnson-Regierung unternimmt skrupellose Einschüchterungsversuche und Kriegsdrohungen gegen die Demokratische Republik Vietnam. Darum sind die friedliebenden Länder und Völker der Welt zu höherer Wachsamkeit verpflichtet und müssen die verbrecherischen Intrigen des USA-Imperialismus noch weiter und noch gründlicher aufdecken.**

*Am 27. September antwortete der Außenminister der Volksrepublik China Tschen Yi auf das Telegramm des Außenministers der Demokratischen Republik Vietnam Xuan Thuy an die beiden Ko-Präsidenten und die Teilnehmerstaaten der Genfer Konferenz über die neue Erfindung eines „Zwischenfalls“ im Golf von Bac Bo durch den USA-Imperialismus. Nachfolgend eine Übersetzung von Tschen Yi's Telegramm. — Die Red.*

**I**ch habe Ihr Telegramm an die Ko-Präsidenten und die Teilnehmerstaaten der Genfer Konferenz vom 19. September 1964 erhalten, in dem Sie tatkräftig die verächtlichen Ränke des USA-Imperialismus zur Ausdehnung des Kriegsfeuers in Indochina durch die erneute Erfindung eines „Zwischenfalls“ im Golf von Bac Bo enthüllten und gegen den USA-Imperialismus eine ernste Warnung erhoben. Die chinesische Regierung und das chinesische Volk ist vollständig damit einverstanden und unterstützt standhaft den gerechten Standpunkt der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam.

Immer mehr Tatsachen haben bewiesen, daß der sogenannte „Zwischenfall“ im Golf von Bac Bo am 18. September, der vom USA-Imperialismus energisch aufgebauscht wurde, vom Anfang bis zum Ende ein Phantasieprodukt war. Ursprünglich versuchte der USA-Imperialismus diesen neuen, von ihm selbst fabrizierten „Zwischenfall“ im Golf von Bac Bo als Vorwand zu nutzen, um einen anderen bewaffneten Angriff auf die Demokratische Republik Vietnam zu unternehmen. Aber infolge der rechtzeitigen Enthüllung durch die Demokratische Republik Vietnam und des heftigen Widerstandes der Völker der ganzen Welt wurden seine Ränke ein Mißerfolg und er wurde in Verwirrung gesetzt. Nun erhebt die Johnson-Regierung ihr Geschrei immer noch, daß die USA-Kriegsschiffe ihre Provokationen unweit der Gewässer der Demokratischen Republik Vietnam weiterhin fortsetzen; sie macht ausgelassen die Einschüchterungsversuche und Kriegsdrohungen gegen die Demokratische Republik Vietnam. Darum müssen alle friedliebenden Länder und Völker der Welt große Wachsamkeit wahren und die verbrecherischen Ränke des USA-Imperialismus durchaus weiter enthüllen.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß es schon ein vorsätzlicher Akt der Provokation an sich ist, daß die USA-Kriegsschiffe die Ozeane überqueren und in der Nähe der Gewässer der Demokratischen Republik Vietnam die Runde machen, selbst wenn man vorläufig nicht

auf die Tatsache achtet, daß das „was“ auf dem Raddarschirm eines USA-Kriegsschiffes in der Nacht vom 18. September „erschien“, ihre reine Phantasie war. Die Vereinigten Staaten unterhalten Stützpunkte über die ganze Erde. Würde man die Piratenlogik der Vereinigten Staaten akzeptieren, stünde es ihnen dann nicht frei, ihre Kriegsschiffe in die Nähe der Gewässer irgendeines souveränen Staates zu senden, und dann auf Grund einiger angeblichen Entdeckungen auf einem Raddarschirm eine Lüge zu fabrizieren und diese Lüge als einen Vorwand zu benutzen, um eine bewaffnete Aggression gegen diesen Staat jederzeit in Gang zu setzen? Was würde in diesem Fall von der Souveränität und Sicherheit der anderen Länder übrigbleiben?

Wenn der USA-Imperialismus einen „Zwischenfall“ im Golf von Bac Bo nach dem anderen fabriziert, dann hegt er verruchte Motive. Die Vereinigten Staaten haben in jüngster Zeit wiederholte Rückschläge in ihrem Aggressionskrieg in Süd-Vietnam erlitten und das Marionettenregime dort, das von ihnen unterstützt wird, löst sich auf und ist in eine akute Krise geraten. Der USA-Aggressor befindet sich in einer sehr schwierigen Lage. Um sich aus seinem Fiasko in Süd-Vietnam zu retten, setzt der USA-Imperialismus die Intensivierung seines Aggressionskrieges fort, und verstärkt gleichzeitig seine Dispositionen zur Ausweitung des Krieges. Die „Zwischenfälle“ im Golf von Bac Bo waren reine Vorwände, die vom USA-Imperialismus beim Versuch, seine abenteuerlichen Pläne zu verwirklichen, geschaffen wurden. Aber auf keine Weise kann die Lüge durch Wiederholung in Wahrheit verwandelt werden. Die USA-Regierung wird ihr widerwärtiges Gesicht auch weiterhin bloßstellen, wenn sie von einer Lüge zur anderen ihre Zuflucht nimmt, sie kann aber auf keine Art den Völkern der Welt Sand in die Augen streuen.

Die chinesische Regierung warnt die Vereinigten Staaten hiermit noch einmal: sie müssen ihre leichtfertigen Handlungen, bei denen sie mit dem Feuer spielen, unverzüglich einstellen, sonst werden sie für ihre gefährlichen Versuche teuer zu bezahlen haben. Die chinesische Regierung hofft, daß alle friedliebenden Länder und insbesondere die Ko-Präsidenten und Teilnehmerstaaten der Genfer Konferenz entschieden auf die Seite der Demokratischen Republik Vietnam treten, um den ränkevollen Tätigkeiten des USA-Imperialismus zur Ausweitung des Kriegsbrandes in Indochina Einhalt zu gebieten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

# QUER DURCHS LAND

## Herstellung von hydraulischen 12 000-Tonnen Schmiedepresse in China

Eine gewaltige hydraulische Schmiedepresse mit einem errechneten Arbeitsdruck von 12 000 Tonnen wurde 1962 in China hergestellt. Eine mehr als zweijährige Probearbeit hat die ausgezeichnete Qualität dieser Anlage, die im Schwermaschinenbau zur grundlegenden Ausrüstung gehört, bewiesen. Bei einem Spezialtest wurde der Arbeitsdruck auf 16 000 Tonnen hinaufgesetzt und noch immer arbeiteten alle Teile normal. Nur vier andere Staaten — die Vereinigten Staaten, Britannien, Westdeutschland und die Tschechoslowakei — haben jemals hydraulische Pressen dieser Größe erzeugt und es existieren von ihnen in der Welt nur etwa 20 Stück.

Die von der Kiangnan-Schiffswerft in Schanghai hergestellte Riesenpresse hat eine Höhe von 16,7 m über dem Erdboden, wobei 6,95 m ihres Hauptteiles unter dem Erdboden-

niveau liegen. Bei einem Gewicht von 2210 Tonnen wird die automatische Schmiedepresse von einem einzigen Arbeiter an einem Schaltbrett gesteuert. Sie kann zum Schmieden von legierten Stahlbarren im Gewicht von 150 Tonnen oder Kohlenstoffstahlbarren bis zum Gewicht von ungefähr 250 Tonnen verwendet werden. Sie ist wichtig bei der Herstellung von Ausrüstungen für metallurgische, chemische Industrie und Kraftwerksstationen.

Die erfolgreiche Herstellung der Schmiedepresse stellt einen neuen Meilenstein in der Herstellung schwerer Maschinen in China dar und stellt der Lebenskraft der Politik des Stützens auf eigene Kraft ein glänzendes Zeugnis aus.

Die Herstellung dieser Art Presse erfordert gewöhnlich übergroße Anlagen, Spezialisten für hydraulische Pressen und reiche Erfahrung in der Herstellung schwerer Maschinen. China fing mit nichts davon an.

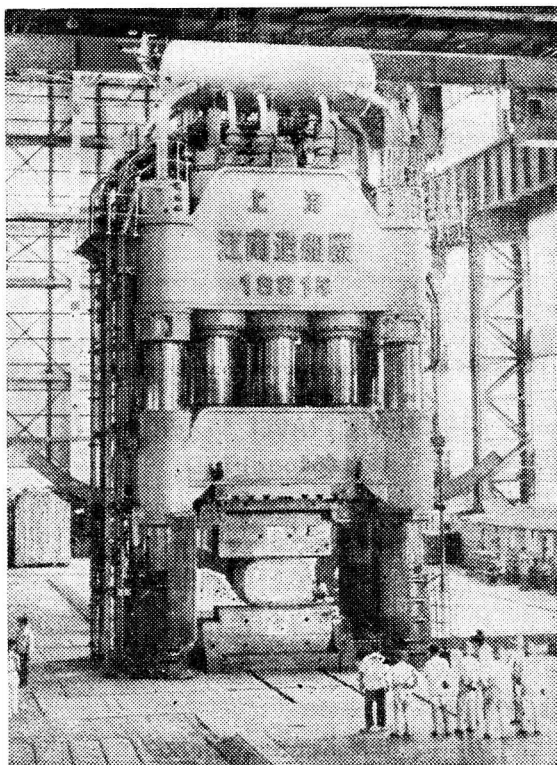
Die Konstrukteure studierten alle kleinen und mittelgroßen hydraulischen Pressen im Lande, zeichnen Entwürfe und baten die Arbeiter, die die Maschine herstellen sollten, um ihre Stellungnahmen dazu. Sie arbeiteten daran ein ganzes Jahr, revidierten 14mal ihre Entwürfe und brachten schließlich Blaupausen für eine 12 000-Tonnen-Presse heraus. Um die Pläne zu überprüfen und zum Bau Erfahrung zu sammeln, stellten sie ein genau gleiches Modell der projektierten Maschinen in einem Zehntel der Größe her. Nach einer weiteren Zeit von nur zehn Monaten, während nicht weniger als 2 Mil-

lionen Schmiedevorgänge am Modell ausgeführt worden waren, wurden die Pläne in ihre endgültige Form gebracht.

Die Arbeit an der wirklichen Presse begann 1960. Die drei Querbalken (Krone, Schieber und Lagerungsplatte) werden in der überlieferten Weise in 100-Tonnen-Gußstahl-Konstruktionen ausgeführt, die in jener Zeit keine Fabrik in Schanghai herstellen konnte. So brachte der in der Schiffswerft vom Arbeiter zum Ingenieur gewordene Tang Ying-pin, ein Kommunist, eine kühne Idee vor: durchgehend verschweißte Konstruktionen aus Stahlplatten stattdessen zu nehmen. Das war eine wirkliche Revolution in der Fabrikation großer hydraulischer Pressen und wurde mit der modernen Elektro-Schlackenschweißtechnik ausgeführt. Nicht nur die Qualität war dadurch gesichert, sondern es erwies sich auch, daß die durchgehend geschweißte Konstruktion im Gewicht viel leichter war.

Die Bearbeitung und das Hochziehen der riesigen Bestandteile ohne Hilfe überschwerer maschineller Werkzeuge und Kräne lösten der Arbeiter Yuän Tschang-gen und Wei Mao-li. Letzterer ist ein Kranführer, der vor der Befreiung 30 Jahre als „Kuli“ gearbeitet hatte.

1956 machte der stellvertretende Chefkonstrukteur einen Plan, in dem die Einfuhr einer hydraulischen Schmiedepresse der 10 000-Tonnen-Klasse vorgesehen war und der Bau einer chinesischen Presse irgendwann in den siebziger Jahren mit der Unterstützung ausländischer Spezialisten. 1958 legte jedoch die Kommunistische Partei ihre Generallinie fest, unter Anspannung aller Kräfte vorwärtzustreben und den Sozialismus nach dem Prinzip mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher aufzubauen. Daher wurde entschieden, daranzugehen und eine hydraulische Presse der 10 000-Tonnen-Klasse in China zu bauen. Alle hemmenden Gedanken wurden beiseite geworfen und alle Arten von Schwierigkeiten überwunden. Auf diese Art wurde eine prächtige Maschine innerhalb von vier Jahren vollendet.



Hydraulische 12 000-Tonnen-Presse bei der Arbeit

# HERBSTMESSE FÜR CHINESISCHE EXPORTWAREN 1964

Veranstalter: Die chinesischen Handelsgesellschaften für Exportartikel  
Kanton, vom 15. Oktober bis zum 15. November 1964

HERBSTMESSE 1964

Eine einmalige Gelegenheit für Handel und Freundschaft mit gegenseitigen Vorteilen

Kaufleute aus allen Ländern sind willkommen

Ob Sie kaufen oder verkaufen wollen, Sie können in diesem Herbst mit einem herzlichen Empfang in Kanton rechnen

Eine Messe – wie keine andere auf der Welt

Vertreter aus allen Branchen der chinesischen Gesellschaften für Außenhandel werden bei dieser Messe in Kanton mit Ihnen Handelsgespräche führen

Dolmetscher stehen zur Verfügung

Erstklassiges Reisearrangement und bequeme  
Wohnung garantiert Ihnen:

**CHINA TRAVEL SERVICE  
(Hongkong) LTD.**

6 Queen's Road, Central, Hongkong

**GESCHÄFTSSTELLE FÜR DEN  
INTERNATIONALEN REISEDIENTST  
CHINAS**



Weitere Information erhalten Sie von der  
**MESSE FÜR CHINESISCHE EXPORTWAREN Kanton, China**

Telegrammadresse: CECFA CANTON